

Leitfaden zur Aktualisierung und Änderung laufender Studiengänge in CAMPUS

Stand: Version 6.2.38 vom 12.07.2019

KARLSRUHER INSTITUT FÜR TECHNOLOGIE



Inhaltsverzeichnis

Übersicht über Neuerungen im Leitfaden.....	5
Klickbare Kurzübersicht:.....	6
➤ Einleitung.....	6
➤ Überblick über mögliche Änderungen	6
➤ wichtige Hilfsmittel.....	6
➤ Umgang mit Änderungen bei Import / Export	6
➤ Umgang mit Änderungen – Teilleistungsebene	6
➤ Umgang mit Änderungen – Modulebene.....	6
➤ Umgang mit Änderungen – Fach- und Studiengangsebene	6
➤ Anhang.....	6
Ziel und Aufbau des Leitfadens	7
Vertrauensschutz und Modulhandbuch.....	8
Vertrauensschutz der Studierenden	8
• Empfehlungen zum Umgang mit Vertrauensschutz in CAMPUS	9
Erstellen und Aktualisierung eines Modulhandbuches aus CAMPUS	11
Überblick über mögliche Änderungen im Studiengang	12
Teilleistungsebene.....	12
Modulebene	13
Fach- und Studiengangsebene	14
Arbeitskopie	16
Teilleistungsversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie.....	17
• Freigabe der Arbeitskopie in zwei Schritten	18
Modulversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie	21
• Freigabe der Arbeitskopie in zwei Schritten	22
Bereichsdynamik	25
Erstverwendung	25
• Erstverwendung möglich ab.....	25
• Erstverwendung möglich bis	25
Gegenseitiger Ausschluss	27
Beispiele zur Funktionsweise von Erstverwendung und gegenseitigem Ausschluss	28
1. Verhalten bei Pflichtmodulen	28
▪ Beispiel für Pflichtmodule	28

2. Verhalten bei Wahlpflichtmodulen	29
▪ Beispiel für Wahlpflichtmodule:.....	29
Gültigkeit für Modul- und Teilleistungsversionen.....	30
Umgang mit Änderungen	32
Teilleistungsebene.....	32
• Titeländerung / Umbenennung.....	34
• Änderung von Prüfungsform und Notenskala und Anzahl der Wiederholungen	34
• Leistungspunkte-Änderung	36
• Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung ändert sich.....	37
• Beschreibende Textfelder für das Modulhandbuch ändern	38
Modulebene	40
• Titeländerung / Umbenennung.....	42
• Berechnungsschema ändert sich.....	42
• Notenskala ändert sich.....	44
• Leistungspunkte-Änderung	45
• Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung ändert sich.....	45
• Änderung von beschreibenden Textfeldern für das Modulhandbuch.....	46
• Strukturelle Änderungen des Moduls	47
▪ Leistungspunkte der zugeordneten Teilleistungen ändern sich	48
▪ Teilleistung entfällt.....	49
▪ Teilleistung kommt neu dazu	50
▪ Austausch einer Teilleistung gegen eine andere.....	50
▪ Gewichtung und Terminierung zugeordneter Teilleistungen ändern.....	51
▪ Wahlpflichtblock entfällt	53
▪ Wahlpflichtblock kommt neu dazu	54
▪ Wahlkriterien ändern sich	55
Fach- und Studiengangsebene	57
1. Änderungen, die eine Satzungsänderung bedingen	57
2. Änderungen ohne Satzungsänderung	59
Hinweise zum Umgang mit Änderungen bei Im- bzw. Export von Modulen und Teilleistungen	60
Teilleistungs-Import	60
Teilleistungs-Export.....	60
Modul-Import.....	62
Modul-Export	62

Anhang	64
Ansprechpersonen für Fragen zum Arbeiten mit CAMPUS.....	64
Studiengangspezifisch anpassbare Felder in Campus	65
• Teilleistung	65
• Modul	65
Abbildungsrelevante Felder in CAMPUS	66
Handreichung zur Aktualisierung eines Studiengangs in CAMPUS	67

Übersicht über Neuerungen im Leitfaden

Neuaufgabe des Änderungsleitfadens aufgrund neuer Funktionen in CAMPUS, wie zum Beispiel der Bereichsdynamik und Versionierbarkeit von Teilleistungsform, Notenskala und Anzahl der Wiederholungen.

Stand: CAMPUS Version 6.2.38 vom 12.07.2019

Weitere Informationen zu den Neuerungen in CAMPUS finden Sie in den Versionsinformationen auf den [Campus-Hilfe-Seiten](#).

Klickbare Kurzübersicht:

<p>➤ Einleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ziel und Aufbau des Leitfadens ○ Vertrauensschutz der Studierenden ○ Erstellen eines Modulhandbuches aus CAMPUS 	<p>➤ Überblick über mögliche Änderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Teilleistungsebene ○ Modulebene ○ Fach- und Studiengangsebene 	<p>➤ wichtige Hilfsmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitskopie ○ Bereichsdynamik <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstverwendung ▪ Gegenseitiger Ausschluss ○ Gültigkeit für Modul- und Teilleistungsversionen 	<p>➤ Umgang mit Änderungen bei Import / Export</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Teilleistungs-Import ○ Teilleistungs-Export ○ Modul-Import ○ Modul-Export ○ Studiengangspezifisch anpassbare Felder in Campus
<p>➤ Umgang mit Änderungen – Teilleistungsebene</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Titeländerung / Umbenennung ○ Änderung von Prüfungsform und Notenskala unter Berücksichtigung der Anzahl der Wiederholungen ○ Leistungspunkte-Änderung ○ Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung ändert sich ○ Beschreibende Textfelder für das Modulhandbuch ändern 	<p>➤ Umgang mit Änderungen – Modulebene</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Titeländerung / Umbenennung ○ Berechnungsschema ändert sich ○ Notenskala ändert sich ○ Leistungspunkte-Änderung ○ Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung ändert sich ○ Beschreibenden Textfeldern für das Modulhandbuch ändern ○ Strukturelle Änderungen des Moduls 	<p>➤ Umgang mit Änderungen – Fach- und Studiengangsebene</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Änderungen, die eine Satzungsänderung bedingen ○ Änderungen ohne Satzungsänderung 	<p>➤ Anhang</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ansprechpersonen für Fragen zum Arbeiten mit CAMPUS ○ Studiengangspezifisch anpassbare Felder in Campus ○ Abbildungsrelevante Felder ○ Handreichung zur Aktualisierung eines Studiengangs in CAMPUS

Ziel und Aufbau des Leitfadens

Dieser Leitfaden richtet sich hauptsächlich an Nutzerinnen und Nutzer von CAMPUS, die die Rolle "Modulkoordinator/in" im Studiengangsmanagement (SGM) innehaben. Anderen SGM-Rollen stehen unter Umständen nicht alle hier genannten Funktionen zur Verfügung. Eine Beschreibung der SGM-Rollen sowie die entsprechenden Klickanleitungen finden Sie auf den Campus-Hilfe-Seiten unter <http://campus-help.kit.edu/SGM-RollenRechte-Definition.php>.

Ziel dieses Leitfadens ist es, den Nutzerinnen und Nutzern von CAMPUS Studiengangsmanagement Hilfestellung, Unterstützung und Orientierung bei der Umsetzung von Studiengangsänderungen zu bieten. Der Leitfaden ist wie folgt aufgebaut:

Zu Beginn des Leitfadens finden sich allgemeine Informationen zum [Vertrauensschutz der Studierenden](#) und zum Vorgehen bei der [Erstellen und Aktualisierung eines Modulhandbuches aus CAMPUS](#). Es folgt ein [Überblick über mögliche Änderungen im Studiengang](#), aufgeteilt nach [Teilleistungsebene](#), [Modulebene](#), [Fach- und Studiengangsebene](#), wie Sie es bereits aus unserer "[Handreichung zur Aktualisierung eines Studiengangs in SGM](#)" kennen. Danach werden die drei wichtigsten Funktionen zur Modellierung von Änderungen in CAMPUS vorgestellt: die [Arbeitskopie](#), die [Bereichsdynamik](#) und die [Gültigkeit für Modul- und Teilleistungsversionen](#).

Im Anschluss daran werden [die häufigsten Änderungen an Studiengängen in CAMPUS](#) noch einmal aufgeführt und genauer erläutert, auch hier wieder in der bekannten Unterteilung nach [Teilleistungsebene](#), [Modulebene](#), [Fach- und Studiengangsebene](#). Abschließend finden sich [Hinweise zum Umgang mit Änderungen bei Im- bzw. Export von Modulen und Teilleistungen](#), eine Übersicht zu den [Ansprechpersonen für Fragen zum Arbeiten mit CAMPUS](#), eine Auflistung der [abbildungsrelevanten Felder in CAMPUS](#) sowie die [Handreichung zur Aktualisierung eines Studiengangs in CAMPUS](#).

Die einzelnen Abschnitte können zusammenhängend in der vorliegenden Reihenfolge gelesen werden. Alternativ kann der Leitfaden auch als Nachschlagewerk bei konkreten Fragen dienen. Hierzu können Sie über das [Inhaltsverzeichnis](#) oder die [klickbare Kurzübersicht](#) den thematisch passenden Abschnitt direkt anspringen. Auch sind Hinweise auf andere relevante Textstellen und Auswirkungen mehrfach aufgeführt und untereinander verlinkt.

Sollten Fragen bei der Umsetzung auftreten, wenden Sie sich gerne an den [Service Studiengangsmodellierung der Dienstleistungseinheit Studium und Lehre \(SLE\)](#).

Vertrauensschutz und Modulhandbuch

Vertrauensschutz der Studierenden

Bei Änderungen von Studiengängen und deren Bestandteilen (z.B. Fächer, Module und Teilleistungen) ist der Vertrauensschutz der Studierenden zu beachten. Der Vertrauensschutz ist ein Rechtsgrundsatz, der dem Prüfungsrecht zugrunde liegt, d.h. dieser ergibt sich nicht aus einem bestimmten Paragraphen einer Prüfungsordnung o.ä., sondern ist vielmehr ein grundlegendes Prinzip. Vertrauensschutz bedeutet, dass Studierenden ermöglicht wird, ihren Studiengang oder auch Elemente des Studienganges (Module oder Teilleistungen) zu den Bedingungen abzuschließen, zu denen sie das entsprechende Element begonnen haben. Bei Änderungen muss den Studierenden ausreichend Gelegenheit eingeräumt werden, sich auf die geänderten Rahmenbedingungen einzustellen, z.B. wenn sich Änderungen auf die individuelle Studienplanung oder Prüfungsvorbereitung auswirken. Die Verantwortlichen eines Studiengangs sollten darauf achten, die Studierbarkeit trotz der Änderung weiterhin zu gewährleisten. Ein bereits begonnenes Modul sollte weiterhin abschließbar sein. Zeitliche Verzögerungen für Studierende sollten vermieden werden. Aufgrund fehlender Rechtsprechung können keine allgemeingültigen Vorgaben, Übergangsfristen oder Regelungen an dieser Stelle getroffen werden. Bei der Klärung von Einzelfällen unterstützen Sie gerne die [Ansprechpersonen der Beratung Studiengangsentwicklung](#).

Beispiele:

- 1) Die Studien- und Prüfungsordnung eines Studiengangs wird geändert, z.B. durch eine Änderungssatzung oder die Umstellung des Studiengangs auf die Rahmen-Prüfungsordnung des KIT. In der Regel können Studierende, die ihr Studium auf der Basis einer älteren Studien- und Prüfungsordnung begonnen haben, weiterhin auf dieser Studien- und Prüfungsordnung studieren. Sieht die neue Studien- und Prüfungsordnung eine Regelung zum Wechsel in diese vor, können Studierende einen entsprechenden Antrag an den Prüfungsausschuss stellen.
- 2) Ein/e Studierende/r besucht eine Lehrveranstaltung, meldet sich aber nicht zur schriftlichen Prüfung an. Danach ändert die KIT-Fakultät die Art der Erfolgskontrolle in eine mündliche Prüfung. Der/die Studierende möchte sich zu einem späteren Zeitpunkt zur Prüfung anmelden. Da bislang keine Anmeldung zur Prüfung erfolgt ist, muss er/sie die Prüfung unter den nun geltenden Bedingungen, d.h. als mündliche Prüfung, ablegen.
- 3) Bei Änderungen von Voraussetzungen für Prüfungen (d.h. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Erfolgskontrolle) können keine allgemeingültigen Regelungen vorgegeben werden. Abhängig von der Art und dem Umfang sollten den Studierenden möglichst großzügige Übergangsregelungen eingeräumt werden, um sich in zumutbarer Weise auf die veränderten Prüfungsbedingungen einzustellen.

- 4) Bei einer Reduzierung von Leistungspunkten an Modulen oder Teilleistungen sollte geprüft werden, dass der Abschluss des Moduls bzw. des zugehörigen Faches weiterhin möglich ist.

Somit ist es notwendig, dass bei Änderungen an Teilleistungen, Modulen oder gar am Studiengang weiterhin die bisherigen Versionen der Bestandteile zur Verfügung stehen. Die neuen Versionen gelten für die Studierenden, welche das entsprechende Element bis zum Zeitpunkt der Änderung noch nicht begonnen haben. Das heißt durch die Anmeldung zur ersten Erfolgskontrolle in einem Modul wird die zu diesem Zeitpunkt gültige Modulversion für den/die Studierende/n festgeschrieben.



Aus diesem Grund dürfen keine Änderungen an bereits freigegebenen Versionen vorgenommen werden.

(Ausnahme: Studiengangsspezifische Anpassungen bei importierten Modulen oder Teilleistungen dürfen zum Zeitpunkt des Importes einmalig vorgenommen werden.

Wenden Sie sich dazu bitte an Ihre gewohnten [Ansprechpersonen des Teams Service Studiengangsmodellierung](#).)

Bitte achten Sie bei Aktualisierungen des Studiengangs darauf, den Studierenden vor allem bei substantiellen Änderungen und entfallenden Prüfungen möglichst großzügige Übergangsfristen zur Berücksichtigung des Vertrauensschutzes einzuräumen (hierzu können beispielsweise beim Wegfall von Modulen die Angaben zur "Erstverwendung ab/bis" verwendet werden, siehe das [Kapitel "Bereichsdynamik"](#)). Generalisierte, allgemeingültige Übergangsfristen können nicht vorgegeben werden, da diese abhängig vom Umfang und der Intensität der Änderungen des Modulangebots sind. Bei tiefgreifenden Änderungen empfiehlt die DE HAA eine Übergangsfrist von zumindest drei Semestern bei Bachelorstudiengängen und von zumindest zwei Semestern bei Masterstudiengängen. Bei der Beurteilung, wie tiefgreifend die Änderungen des Modulangebots sind, handelt es sich um eine fachliche Frage, die im Zuständigkeitsbereich der KIT-Fakultät liegt, die den jeweiligen Studiengang anbietet. Das [Eckpunktepapier](#) (Kap. 3.3) empfiehlt in diesen Fällen, das Prüfungsangebot mind. ein Jahr nach Auslaufen der Lehrveranstaltung aufrechtzuerhalten.

- **Empfehlungen zum Umgang mit Vertrauensschutz in CAMPUS**

Um Vertrauensschutz-Problematiken vorzubeugen, empfiehlt die DE SLE in Rücksprache mit dem ehemaligen USeCampus-Projekt die folgende Vorgehensweise zur Änderung eines Studiengangs in CAMPUS und zur Aktualisierung des Modulhandbuchs:

- Rein redaktionelle Änderungen oder Änderungen an Modulen/Teilleistungen, an denen alle Anmeldeverfahren zu Prüfungen (inklusive Nachprüfungen) bereits abgeschlossen sind, können in CAMPUS vorgenommen werden.

- Änderungen an Modulen/Teilleistungen mit aktuell laufenden Anmeldeverfahren zu Prüfungen sollten in CAMPUS erst *NACH Beendigung der Anmeldungen der aktuellen Prüfungsphase* freigegeben werden. Im Vorfeld können Änderungen bereits vorbereitet werden: Neue Teilleistungen und neue Module können bereits angelegt und freigegeben werden. Beim Einhängen in die Struktur bereits freigegebener Studiengänge sollte aber dringend darauf geachtet werden, dass die Angabe im Feld "Erstverwendung möglich ab" nach Beendigung der Prüfungsanmeldephase liegt, da eine zu frühe Verwendung weitere Prüfungsanmeldungen behindern könnte. Neue Teilleistungs- und Modulversionen können angelegt werden (z.B. über die Arbeitskopie), sollten aber ebenfalls erst nach Beendigung der Prüfungsanmeldephase freigegeben werden. Beachten Sie hierzu auch das Kapitel "[Gültigkeit von Modul- und Teilleistungsversionen](#)". Dabei sind auch die Neuanmeldungen in der Prüfungsphase über die Semesterzeiten zu berücksichtigen. Die Prüfungsphase des vorherigen Semesters reicht noch sechs Wochen in das Semester hinein, d.h. die Freigabe von Änderungen im Sommersemester (01.04.-30.09.) sollten erst ab dem 15.05., im Wintersemester (01.10.-31.03.) erst ab dem 15.11. erfolgen.
- Um weitere Vertrauensschutzproblematiken zu vermeiden, bitten wir Sie zu beachten, dass bereits kommunizierte Aktualisierungen für das ganze Semester Gültigkeit haben und über die bereits angekündigten Änderungen hinaus keine weiteren Änderungen auch nach der Prüfungsphase vorgenommen werden sollten.
- Das Eckpunktepapier sieht vor, dass Modulhandbücher im Allgemeinen jährlich angepasst werden können ([Eckpunktepapier](#), Kap. 2.4). Bitte achten Sie daher darauf, Studierende frühzeitig (möglichst mit einem Jahr Vorlauf) über Module und Prüfungen, die entfallen, zu informieren, um eine vorausschauende Prüfungsplanung, ggf. Wiederholungsprüfungen und Mobilitätsfenster für Praktika oder Auslandsaufenthalte u.ä. zu ermöglichen. Die Information zur Erstverwendung und Gültigkeit von Modulen und Teilleistungen kann zusätzlich in einem der beschreibenden Textfelder (z.B. Erfolgskontrolle oder Inhalte) hinterlegt werden, z.B.: „HINWEIS: Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden letztmalig im WS 17/18 angeboten. Die Prüfungen werden letztmalig im WS 18/19 angeboten“ (siehe auch Informationen zum [Vertrauensschutz](#)).

Erstellen und Aktualisierung eines Modulhandbuches aus CAMPUS

Die Erstellung eines Modulhandbuches erfolgt seit CAMPUS Version 6.2.31 über den Modulhandbuchgenerator mhbPlus. Dieser bietet neben der Ausweisung der Angaben zur "Erstverwendung ab/bis" den Vorteil, Bestandteile welche (erstmalig) an einer Stelle im Studiengang hinzugefügt wurden, im Modulhandbuch mit "neu" markieren zu lassen.

Genauere Informationen, wie Sie aus CAMPUS ein Modulhandbuch erstellen können, finden Sie im Leitfaden [Einführung in das Studiengangmanagement mit CAMPUS](#) im Kapitel "*Studiengangsversion und Modulhandbuch → Erzeugen des Modulhandbuches*".

Die Generierung eines endgültigen Modulhandbuchs aus CAMPUS mittels mhbPlus ist allerdings nur möglich, wenn alle Bestandteile, bereits endgültig mit dem Studiengang verknüpft und freigegeben sind.

Nutzen Sie ggfs. alternativ die Funktion, ein vorläufiges Modulhandbuch aus CAMPUS zu erzeugen. Diese Funktion bietet die Möglichkeit, neben den im Studiengang fest verankerten und bereits freigegebenen Elementen (Module/Modulversionen und Teilleistungen/Teilleistungsversionen), auch Bestandteile auszuweisen, die noch nicht freigegeben oder dem Studiengang nur vorläufig zugeordnet sind. **Da diese Variante, ein Modulhandbuch aus CAMPUS zu erzeugen, keine Unterstützung für die Erstverwendung bietet, empfehlen wir den vorgenannten Modulhandbuch-Generator mhbPlus zu verwenden (siehe auch Informationen zum [Vertrauensschutz](#)).**

Genauere Informationen, wie Sie aus CAMPUS ein vorläufiges Modulhandbuch erstellen können, finden Sie ebenfalls im Leitfaden [Einführung in das Studiengangmanagement mit CAMPUS](#) im Kapitel "*MHB per CAMPUS Word- bzw. xml-Export generieren → Vorläufige Modulhandbücher*".

Überblick über mögliche Änderungen im Studiengang

Die folgenden Tabellen sollen einen Überblick über mögliche Änderungen ("typische" Fälle) an den Studiengängen, Modulen und Teilleistungen geben. Je nach Art der Änderung sind die entsprechenden Schritte in CAMPUS notwendig.

Teilleistungsebene

<u>Teilleistungsebene</u> (Umsetzung durch KIT-Fakultät)			
Auswirkung: Änderung:	neue Teilleistung	neue Version (Arbeitskopie)	freigegebene Version (Arbeitskopie)
<u>Titeländerung/ Umbenennung</u>	x		
<u>Teilleistungsform</u>		x	
<u>Notenskala</u>		x	
<u>Wiederholungsregel und mdl. Nachprüfung</u>		x	
<u>Leistungspunkte (auch stg.-spez. LP)</u>		x	
<u>Voraussetzungen (auch stg.-spez. VSS)</u>		x	
<u>beschreibende Textfelder für's Modulhandbuch</u>			x
	Auswirkung auf Modul(e) prüfen ¹		
	weitere Verwendung und Exporte beachten / Importeure informieren ²		

¹ Änderungen auf Teilleistungsebene werden auf Modulebene nicht als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Hier wird organisatorischer Kontrollmechanismus nötig!! Analog auf Modul-/Fachebene!

² Beim Export von Teilleistungen und Modulen müssen zusätzlich zu obigem Handlungsbedarf studiengangsspezifische Angaben durch den Importeur eingetragen werden. Hierfür müssen sich Importeur und Exporteur absprechen.

Modulebene

Modulebene (Umsetzung durch KIT-Fakultät)			
Auswirkung:	neues Modul	neue Version (Arbeitskopie)	freigegebene Version (Arbeitskopie)
Änderung:			
<u>Titeländerung/ Umbenennung</u>	x		
<u>Berechnungsschema</u>		x	
<u>Notenskala</u>		x	
<u>Leistungspunkte</u> (auch stg.-spez. LP)		x	
<u>Voraussetzungen</u> (auch stg.-spez. VSS)		x	
<u>beschreibende Textfelder</u> für's Modulhandbuch		bei umfangreichen Änderungen	x
strukturelle Änderungen des Moduls:			
<u>Leistungspunkte der Teilleistungen ändern sich</u>		prüfen!	
<u>Teilleistung entfällt</u>		x	
<u>Teilleistung kommt neu dazu</u>		x	
<u>Wahlpflichtblock entfällt</u>		x	
<u>Wahlpflichtblock kommt neu dazu</u>		x	
<u>Wahlkriterien ändern sich</u>		x	
		Auswirkung auf Fächer prüfen ³	
		weitere Verwendung und Exporte beachten / Importeure informieren ⁴	

³ Änderungen auf Modulebene werden auf Fachebene nicht als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Hier wird organisatorischer Kontrollmechanismus nötig!!

⁴ Beim Export von Teilleistungen und Modulen müssen zusätzlich zu obigem Handlungsbedarf studiengangsspezifische Angaben durch den Importeur eingetragen werden. Hierfür müssen sich Importeur und Exporteur absprechen.

Fach- und Studiengangsebene

<u>Fach- und Studiengangsebene</u>		
(Umsetzung durch SLE)		
Auswirkung:	Neuabbildung (als Änderungs- satzung)	freigegebene Version (Bereichsdynamik)
Änderung:		
<u>Änderungen, die eine Satzungsänderung bedingen:</u>		
Notenbildung (RahmenPO BA §7 und §21 RahmenPO MA §7 und §20)	x	
Orientierungsprüfung (RahmenPO BA §8)	x	
Voraussetzung zur Bachelor-/ Masterarbeit (RahmenPO BA u. MA §14)	x	
Berufspraktikum (RahmenPO BA u. MA §14a)	x	
Pflichtfach kommt neu dazu (=SPO-Änderung)	x	Übergangs- regelung prüfen! ⁵
Pflichtfach entfällt (=SPO-Änderung)	x	
Pflichtfach wird umbenannt (=SPO-Änderung; RahmenSPO BA §20 und RahmenSPO MA §19)	x	
Wahlpflichtfach kommt neu dazu mit SPO-Änderung	x	
Wahlpflichtfach entfällt mit SPO-Änderung	x	
Wahlpflichtfach wird umbenannt mit SPO-Änderung	x	
Leistungspunkteänderung am Fach mit SPO-Änderung	x	
Voraussetzung zu einem Fach ändert sich mit SPO-Änderung	x	

⁵ Bei einer Übergangsregelung/ Übergangsvorschriften wie folgt oder ähnlich empfehlen wir, die neue SPO / Änderungssatzung neu abzubilden, um eine korrekte automatisierte Immatrikulation durch das System zu gewährleisten:

„ .. Für Studierende, die

1. ihr Studium im *Studiengang xy* vor dem Wintersemester 2019/2020 aufgenommen haben oder
2. ihr Studium im *Studiengang xy* ab dem Wintersemester 2019/2020 in einem höheren Fachsemester aufgenommen haben bzw. aufnehmen sofern das Fachsemester über dem Jahrgang der Studienanfänger/innen zum Wintersemester 2019/2020 liegt,

finden die §§ zz *Abs. xx* in der Fassung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den *Studiengang xy vom dd.mm.yyyy (AB Nr. aa vom dd.mm.yyyy)* weiterhin Anwendung. ...“

<u>Fach- und Studiengangsebene</u> (Umsetzung durch SLE)		
Auswirkung:	Neuabbildung (als Änderungs- satzung)	freigegebene Version (Bereichsdynamik)
Änderung:		
Modul kommt neu dazu mit SPO-Änderung bspw. Lehramt	x	Übergangs- regelung prüfen! ⁶
Modul entfällt mit SPO-Änderung bspw. Lehramt	x	
Modul wird umbenannt mit SPO-Änderung bspw. Lehramt	x	
<u>Änderungen ohne Satzungsänderung:</u>		
Voraussetzung zu einem Fach ändert sich ohne SPO-Änderung		x
Wahlpflichtfach kommt neu dazu ohne SPO-Änderung		x
Wahlpflichtfach entfällt ohne SPO-Änderung		x
Wahlpflichtfach wird umbenannt ohne SPO-Änderung		x
Modul kommt neu dazu ohne SPO-Änderung		x
Modul entfällt ohne SPO-Änderung		x
Modul wird umbenannt ohne SPO-Änderung		x

⁶ Bei einer Übergangsregelung/ Übergangsvorschriften wie folgt oder ähnlich empfehlen wir, die neue SPO / Änderungssatzung neu abzubilden, um eine korrekte automatisierte Immatrikulation durch das System zu gewährleisten:

„ .. Für Studierende, die

1. ihr Studium im *Studiengang xy* vor dem Wintersemester 2019/2020 aufgenommen haben oder
2. ihr Studium im *Studiengang xy* ab dem Wintersemester 2019/2020 in einem höheren Fachsemester aufgenommen haben bzw. aufnehmen sofern das Fachsemester über dem Jahrgang der Studienanfänger/innen zum Wintersemester 2019/2020 liegt,

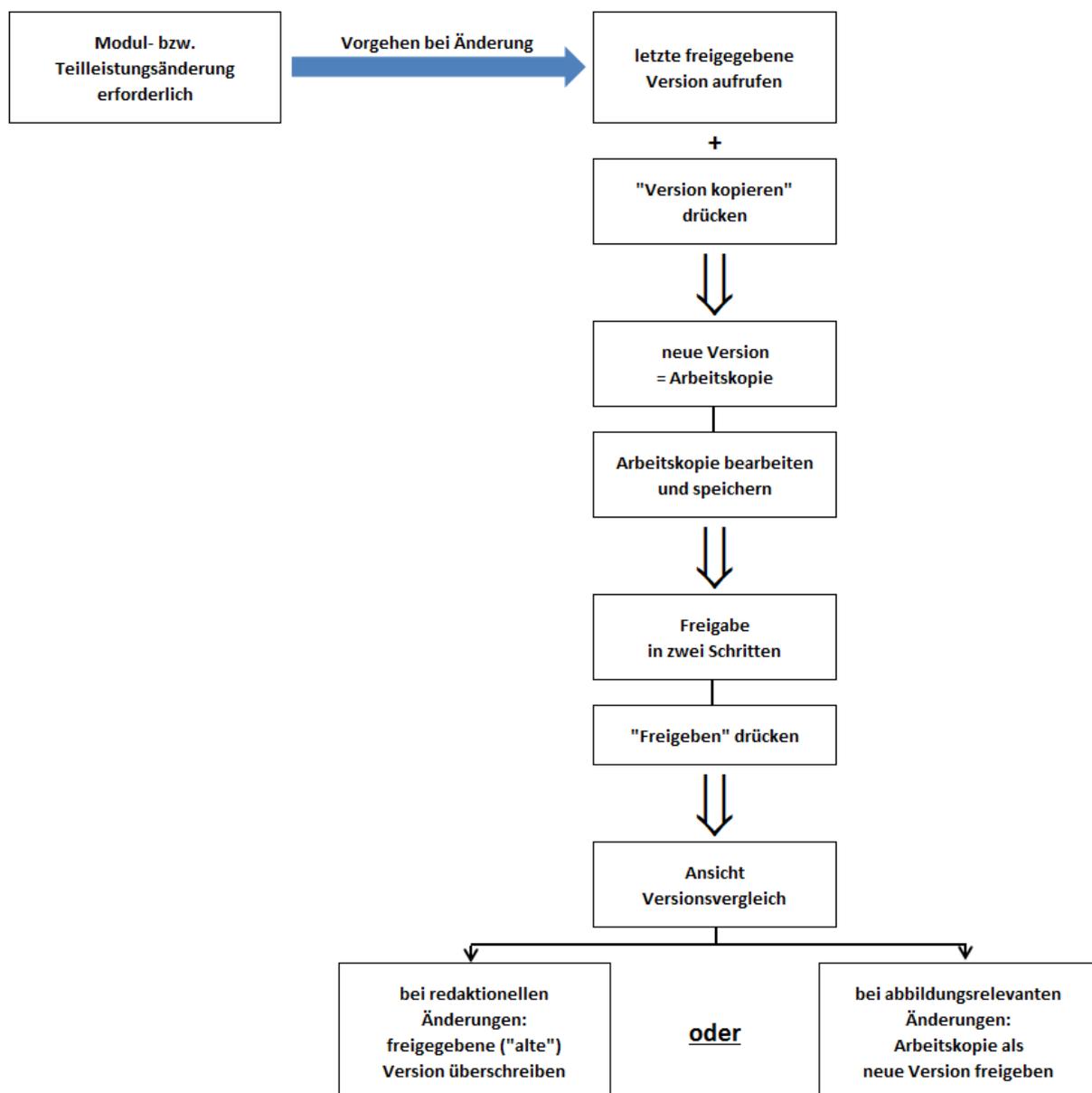
finden die §§ zz Abs. xx in der Fassung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den *Studiengang xy vom dd.mm.yyyy (AB Nr. aa vom dd.mm.yyyy)* weiterhin Anwendung. ..“

Arbeitskopie

Wichtigstes Mittel, um Änderungen jedweder Form in CAMPUS umzusetzen, ist die sogenannte Arbeitskopie. Denn sind Modul- und Teilleistungsversionen erst einmal freigegeben, darf keine weitere Änderung mehr an der freigegebenen Version erfolgen.

Die Arbeitskopie bietet Ihnen zudem die Möglichkeit, zukünftige Änderungen bereits freigegebener Modul- und Teilleistungsversionen direkt in CAMPUS zu planen und vorzubereiten und unterstützt Sie während des Freigabevorganges durch eine Änderungsübersicht.

Nachstehend ein schematischer Ablauf zum Arbeiten mit der Arbeitskopie. Die genannten Arbeitsschritte werden im Anschluss noch einmal genauer beschrieben.



Teilleistungsversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie

Möchten Sie Änderungen an einer bereits freigegebenen Teilleistungsversion vornehmen, rufen Sie die zuletzt freigegebene Teilleistungsversion auf und drücken Sie dort auf den Button "Version kopieren"⁷, um eine sogenannte [Arbeitskopie](#) zu erstellen.

Teilleistungsversionsdetails: T-ARCH-100241 - Erfassung der Bautechnik - Version 1

Version kopieren Bearbeiten Löschen Freigabe zurückn... Teilleistung

Version: 1
 Versionsbezeichnung:
 Versionsbezeichnung (EN):
 Freigegeben: ✓

Bestätigen Sie die nachfolgende Abfrage, indem Sie erneut auf den Button „Kopieren“ drücken.

Teilleistungsversion kopieren

Kopieren Abbrechen

Version kopieren : T-ARCH-100241 - Erfassung der Bautechnik - Version 1
 Es sind keine weiteren Einstellungen nötig. Bitte bestätigen Sie den Vorgang über Kopieren.

Das System legt nun für Sie eine weitere Teilleistungsversion an, welche bereits alle Eingaben der Vorgängerversion enthält. Die neue, noch nicht freigegebene Version ist die Arbeitskopie:

Teilleistungsdetails: T-ARCH-100241 - Erfassung der Bautechnik

Neue Teilleistung Teilleistung kopieren Bearbeiten Löschen

Teilleistungsversionen

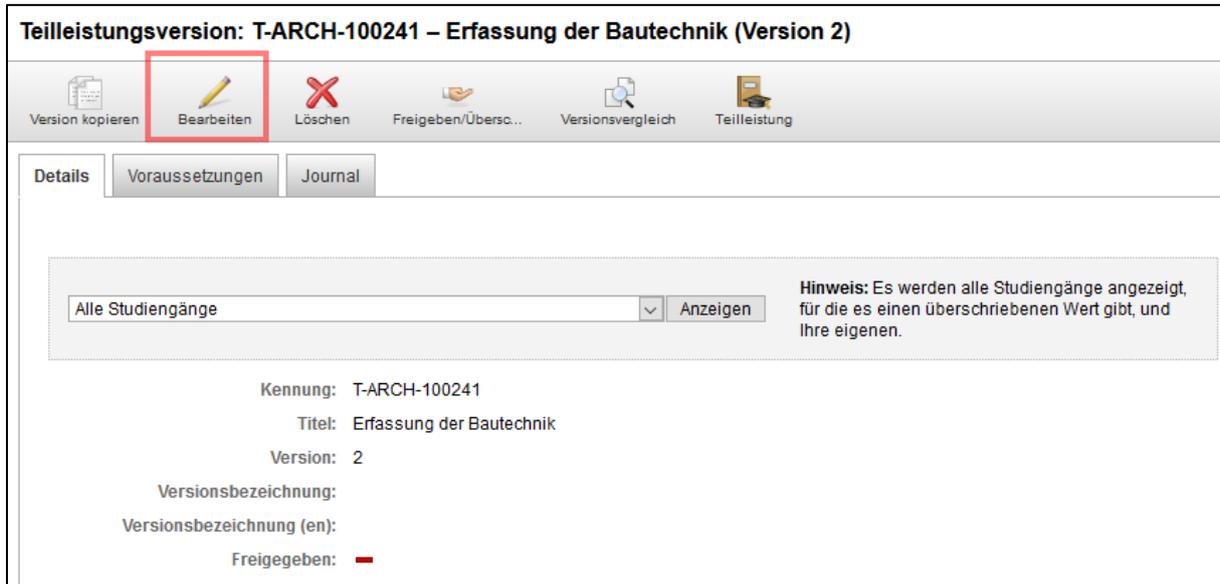
Kennung	Bezeichnung	Version	Versionsbezeichnung	Freigegeben	Gültig ab
<input type="checkbox"/> T-ARCH-100241	Erfassung der Bautechnik	Version1		✓	
<input type="checkbox"/> T-ARCH-100241	Erfassung der Bautechnik	Version2		-	

Version2 = Arbeitskopie

In dieser Version können Sie nun Ihre Änderungen vornehmen.

⁷ Erstellen Sie Ihre Arbeitskopie immer über den hier vorgestellten Weg. Für eine Version, die nicht als Kopie erstellt wurde, bietet CAMPUS im weiteren Freigabeprozess keine Überschreibemöglichkeit an!

Änderungen in der Arbeitskopie können Sie ganz einfach vornehmen, indem Sie **die noch nicht freigegebene Version** öffnen und dort auf "Bearbeiten" klicken.

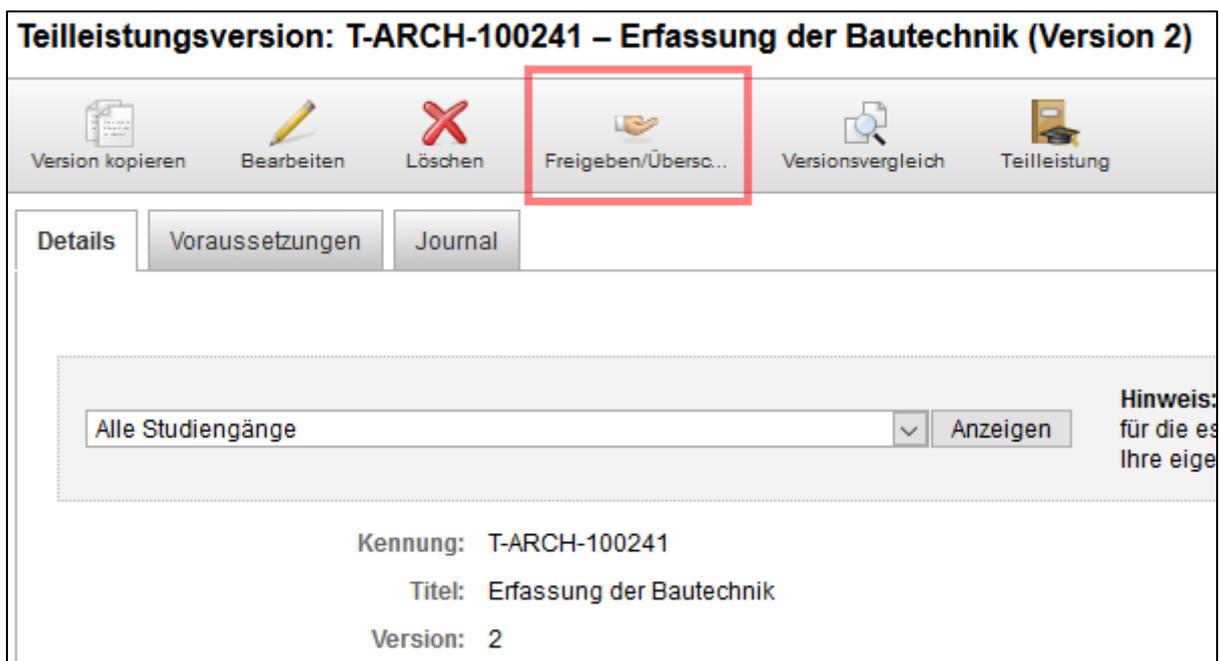


The screenshot shows the software interface for 'Teilleistungsversion: T-ARCH-100241 – Erfassung der Bautechnik (Version 2)'. At the top, there is a toolbar with icons for 'Version kopieren', 'Bearbeiten', 'Löschen', 'Freigeben/Übersc...', 'Versionsvergleich', and 'Teilleistung'. The 'Bearbeiten' button is highlighted with a red box. Below the toolbar are tabs for 'Details', 'Voraussetzungen', and 'Journal'. The main content area includes a dropdown menu set to 'Alle Studiengänge' and an 'Anzeigen' button. A note on the right states: 'Hinweis: Es werden alle Studiengänge angezeigt, für die es einen überschriebenen Wert gibt, und Ihre eigenen.' Below this, the following information is displayed: 'Kennung: T-ARCH-100241', 'Titel: Erfassung der Bautechnik', 'Version: 2', 'Versionsbezeichnung:', 'Versionsbezeichnung (en):', and 'Freigegeben: -'.

Solange die Arbeitskopie noch nicht freigegeben ist, kann diese beliebig oft bearbeitet und gespeichert werden. Sind alle Änderungen erfasst und die neue Version auf Korrektheit und Vollständigkeit geprüft, erfolgt die Freigabe der Arbeitskopie in zwei Schritten.

- Freigabe der Arbeitskopie in zwei Schritten

1. Betätigen Sie den Button "Freigeben/Überschreiben"



The screenshot shows the same software interface as above, but with the 'Freigeben/Überschreiben' button highlighted in red. The rest of the interface, including the toolbar, tabs, dropdown menu, and information fields, remains the same.

Im Folgenden wird Ihnen eine Änderungsübersicht angezeigt, in welcher Ihre Änderungen der aktuellen Version (Arbeitskopie) im Vergleich zur letzten freigegebenen Version angezeigt werden.

Freigabe

 Freigeben
 Abbrechen

T-ARCH-100241 - Erfassung der Bautechnik - Version 2



Hinweis

Sie können die Arbeitskopie lediglich als neue Version freigeben. Ein Überschreiben ist nicht möglich, da sich abbildungsrelevante Daten geändert haben.

Anzeigeoptionen

Umfang: Alle Daten
 Nur Veränderungen

Relevanz: Keine Einschränkungen
 Nur abbildungsrelevante Daten

Version 1 	Version 2 
Stammdaten	
 Freigegeben Ja	Nein
Leistungspunkte	
 Standardwert 6,00	10,00
Erfolgskontrolle	
 Standardwert	Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, die in Form von Baualters- und Bauphasenplänen auszuarbeiten sowie mündlich zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Gruppenarbeit und wird in einer Dokumentation zusammengeführt.
	Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, die in Form von Baualters- und Bauphasenplänen auszuarbeiten sowie mündlich zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Gruppenarbeit und wird in einer Dokumentation zusammengeführt.

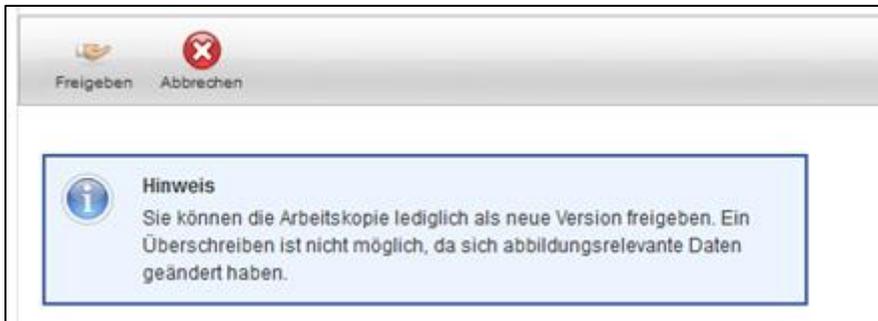
Über das Menü "Anzeigeoptionen" können Sie dabei zwischen "Allen Daten" oder "Nur Veränderungen" sowie "Keine Einschränkungen" oder "Nur abbildungsrelevante Daten" wählen. Standardanzeige ist "Nur Veränderungen" in Kombination mit "Keine Einschränkungen".

2. Freigeben oder Überschreiben

Je nachdem, ob Sie lediglich redaktionelle oder abbildungsrelevante Änderungen vorgenommen haben, bietet Ihnen das System im Zuge der Änderungsübersicht zwei Möglichkeiten:

2.1 Freigeben

Haben sich abbildungsrelevante⁸ Daten geändert, ist die Freigabe als neue Version notwendig. In diesem Fall bietet Ihnen das System nur die Möglichkeit, die Arbeitskopie als weitere Version freizugeben.



2.2 Überschreiben

Wurden lediglich redaktionelle Änderungen vorgenommen, wie zum Beispiel eine Anpassung der beschreibenden Texte für das Modulhandbuch, so bietet das System an dieser Stelle zusätzlich zur Freigabe auch die Möglichkeit, die letzte freigegebene Version zu überschreiben.

Freigabe

Freigeben Überschreiben Abbrechen

T-ARCH-100241 - Erfassung der Bautechnik - Version 2

Soll die Arbeitskopie veröffentlicht werden, oder soll die Arbeitskopie die letzte freigegebene Version überschreiben?

Anzeigeoptionen

Umfang: Alle Daten
 Nur Veränderungen

Relevanz: Keine Einschränkungen
 Nur abbildungsrelevante Daten

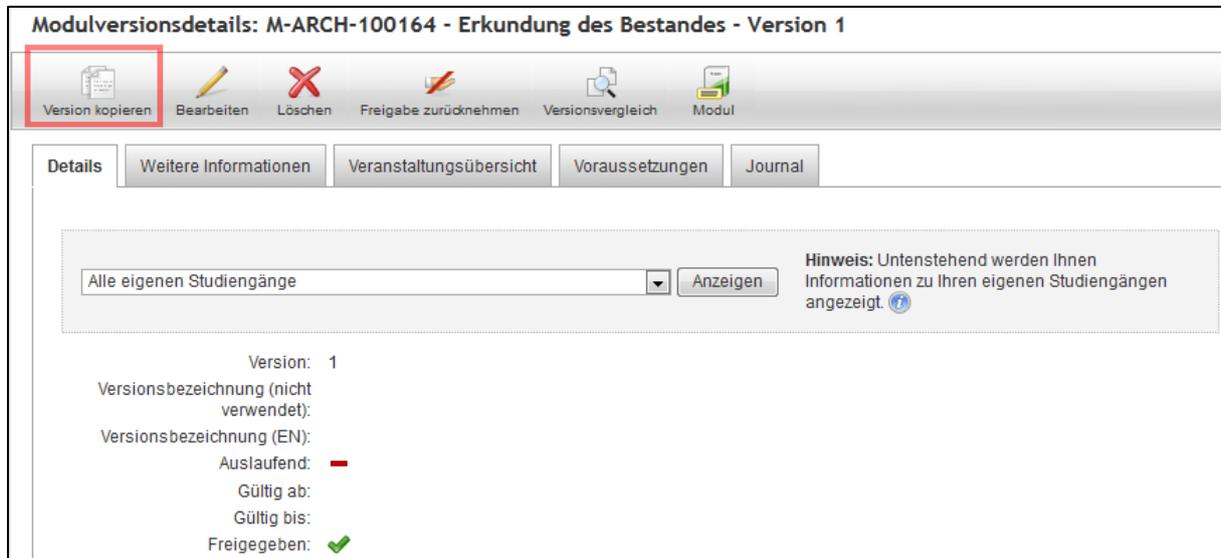
	Version 1	Version 2
Stammdaten		
Freigegeben	Ja	Nein
Erfolgskontrolle		
Standardwert	Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, die in Form von Baualters- und Bauphasenplänen auszuarbeiten sowie mündlich zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Gruppenarbeit und wird in einer Dokumentation zusammengeführt.	Die Prüfungsleistung anderer Art besteht aus einer Hausarbeit mit schriftlichem und zeichnerischem Teil, die in Form von Baualters- und Bauphasenplänen auszuarbeiten sowie mündlich zu präsentieren ist. Die Bearbeitung der Projektarbeit erfolgt modulbegleitend in Gruppenarbeit und wird in einer Dokumentation zusammengeführt.

⁸ Folgende Felder sind abbildungsrelevant:

- **Modulversionen:** Gültig ab, Notenberechnung, Notenskala, Leistungspunkte, modellierte Voraussetzungen (keine textuellen Voraussetzungen mehr) sowie der Modulversionsaufbau
- **Teilleistungsversionen:** Gültig ab, Leistungspunkte, Notenskala, Wiederholungen, Nachprüfung erlaubt, Teilleistungsform sowie die Modellierten Voraussetzungen (keine textuellen Voraussetzungen mehr)

Modulversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie

Möchten Sie Änderungen an einer bereits freigegebenen Modulversion vornehmen, rufen Sie die zuletzt freigegebene Modulversion auf und drücken Sie dort auf den Button "Version kopieren"⁹, um eine sogenannte [Arbeitskopie](#) zu erstellen.



Bestätigen Sie die nachfolgende Abfrage, indem Sie erneut auf den Button „Kopieren“ drücken.



Das System legt nun für Sie eine weitere Modulversion an, welche bereits alle Eingaben der Vorgängerversion enthält. Die neue, noch nicht freigegebene Version ist die Arbeitskopie:



Modulbezeichnung	Version	Versionsbezeichnung	Freigegeben	Gültig ab
M-ARCH-100164	Version1	Erkundung des Bestandes	✓	
M-ARCH-100164	Version2	Erkundung des Bestandes	-	

Version2 = Arbeitskopie

In dieser Version können Sie nun Ihre Änderungen vornehmen.

⁹ Erstellen Sie Ihre Arbeitskopie immer über den hier vorgestellten Weg. Für eine Version, die nicht als Kopie erstellt wurde, bietet CAMPUS im weiteren Freigabeprozess keine Überschreibemöglichkeit an!

Änderungen in der Arbeitskopie können Sie ganz einfach vornehmen, indem Sie **die noch nicht freigegebene** Version öffnen und dort auf "Bearbeiten" klicken.

Modulversion: M-ARCH-100164 – Erkundung des Bestandes (Version 2)

Version kopieren **Bearbeiten** Löschen Freigeben/Überschreiben Versionsvergleich Modul

Details Weitere Informationen Veranstaltungsübersicht Voraussetzungen Journal

Alle Studiengänge **Hinweis:** Es werden alle Studiengänge angezeigt, für die es einen überschriebenen Wert gibt, und Ihre eigenen.

Kennung: M-ARCH-100164
Titel: Erkundung des Bestandes
Version: 2
Versionsbezeichnung:
Versionsbezeichnung (en):
Freigegeben: -

Solange die Arbeitskopie noch nicht freigegeben ist, kann diese beliebig oft bearbeitet und gespeichert werden. Sind alle Änderungen erfasst und die neue Version auf Korrektheit und Vollständigkeit geprüft, erfolgt die Freigabe der Arbeitskopie in zwei Schritten.

- Freigabe der Arbeitskopie in zwei Schritten

1. Betätigen Sie den Button "Freigeben"

Modulversion: M-ARCH-100164 – Erkundung des Bestandes (Version 2)

Version kopieren Bearbeiten Löschen **Freigeben/Überschreiben** Versionsvergleich Modul

Details Weitere Informationen Veranstaltungsübersicht Voraussetzungen Journal

Alle Studiengänge **Hinw**
für d
Ihre

Kennung: M-ARCH-100164
Titel: Erkundung des Bestandes
Version: 2

Im Folgenden wird Ihnen eine Änderungsübersicht angezeigt, in welcher Ihre Änderungen der aktuellen Version (Arbeitskopie) im Vergleich zur letzten freigegebenen Version angezeigt werden.

Änderungsübersicht | M-ARCH-100164 - Erkundung des Bestandes

Freigeben Abbrechen

Hinweis
 Sie können die Arbeitskopie lediglich als neue Version freigeben. Ein Überschreiben ist nicht möglich, da sich abbildungsrelevante Daten geändert haben.

Anzeigeoptionen

Umfang: Alle Daten
 Nur Veränderungen

Relevanz: Keine Einschränkungen
 Nur abbildungsrelevante Daten

Version 1	Version 2
Stammdaten	
Freigegeben	Ja Nein
Bearbeitungsstatus	in Arbeit in Bearbeitung
Leistungspunkte	
Standardwert:	05,00 10,00

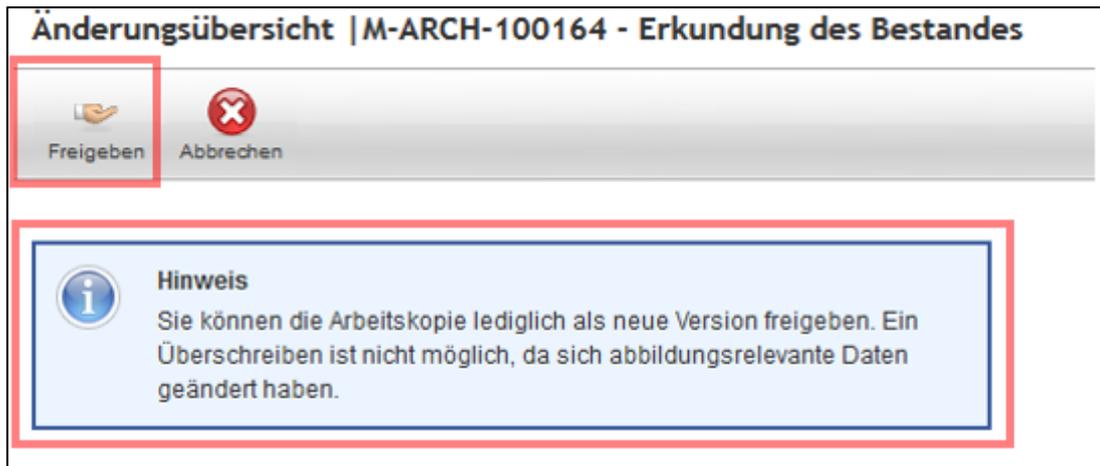
Über das Menü "Anzeigeoptionen" können Sie dabei zwischen "Allen Daten" oder "Nur Veränderungen" sowie "Keine Einschränkungen" oder "Nur abbildungsrelevante Daten" wählen. Standardanzeige ist "Nur Veränderungen" in Kombination mit "Keine Einschränkungen".

2. Freigeben oder Überschreiben

Je nachdem, ob Sie lediglich redaktionelle oder abbildungsrelevante Änderungen vorgenommen haben, bietet Ihnen das System im Zuge der Änderungsübersicht zwei Möglichkeiten:

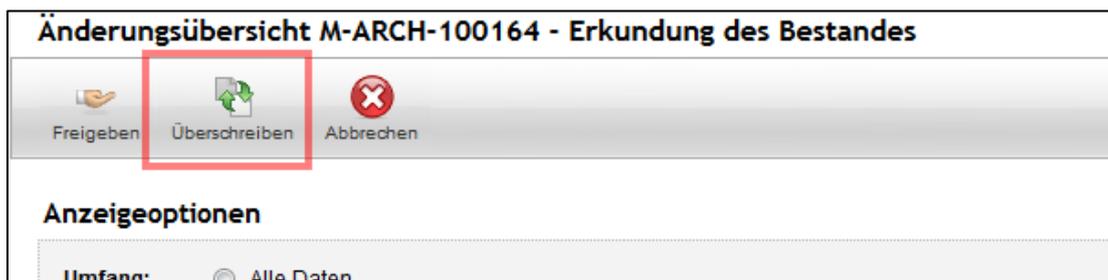
2.1 Freigeben

Haben sich abbildungsrelevante¹⁰ Daten geändert, ist die Freigabe als neue Version notwendig. In diesem Fall bietet Ihnen das System nur die Möglichkeit, die Arbeitskopie als weitere Version freizugeben.



2.2 Überschreiben

Wurden lediglich redaktionelle Änderungen vorgenommen, wie zum Beispiel eine Anpassung der beschreibenden Texte für das Modulhandbuch, so bietet das System an dieser Stelle zusätzlich zur Freigabe auch die Möglichkeit, die letzte freigegebene Version zu überschreiben.



¹⁰ **Folgende Felder sind abbildungsrelevant:**

- **Modulversionen:** Gültig ab, Notenberechnung, Notenskala, Leistungspunkte, modellierte Voraussetzungen (keine textuellen Voraussetzungen mehr) sowie der Modulversionsaufbau
- **Teilleistungsversionen:** Gültig ab, Leistungspunkte, Notenskala, Wiederholungen, Nachprüfung erlaubt, Teilleistungform sowie die modellierten Voraussetzungen (keine textuellen Voraussetzungen mehr)

Bereichsdynamik

Im Rahmen der Bereichsdynamik wurde über die beiden Funktionen "Erstverwendung" und "Gegenseitiger Ausschluss" eine Möglichkeit geschaffen, entfallene Module / Bereich, sofern noch nicht begonnen, aus dem Studienablaufplan der Studierenden zu entfernen sowie neue Module / Bereiche hinzuzufügen, ohne dass dazu eine Studiengangsversionierung notwendig ist.

Dabei beziehen sich die Angaben zu "Erstverwendung" und "Gegenseitiger Ausschluss" stets auf das komplette Modul und nicht auf einzelne Versionen. Des Weiteren ist zu beachten, dass die Angabe der "Erstverwendung" für jeden Bereich des Studienganges, in dem ein Modul verankert ist, einzeln eingestellt werden kann / muss.

Erstverwendung

- **Erstverwendung möglich ab**

Über die Eingabe im Feld "Erstverwendung möglich ab" wird gesteuert, ab wann das neue Modul den Studierenden zur Verfügung stehen soll (frühestmöglicher Zeitpunkt, zu dem ein Element belegt werden kann).

Bitte beachten Sie hierzu auch die Angaben im Kapitel "[Beispiele zur Funktionsweise der Bereichsdynamik](#)".

- **Erstverwendung möglich bis**

Über die Eingabe im Feld "Erstverwendung möglich bis" kann gesteuert werden, bis zu welchem Datum ein Modul / Bereich letztmals belegt werden kann. Nach Ablauf dieses Datums wird das Modul / der Bereich den Studierenden nicht mehr zur Verfügung stehen.

Bitte beachten Sie hierzu auch die Angaben im Kapitel "[Beispiele zur Funktionsweise der Bereichsdynamik](#)".

Hinweis:

Die Angaben zur Erstverwendung können erst bei der endgültigen Verknüpfung von Modulen zum Studiengang eingetragen werden. Das bedeutet, dass das [Team der Studiengangsmodellierung](#) diese Felder für Sie befüllen muss. Damit beim endgültigen Einhängen der Module in den Studiengang der Studiengangsmodellierung alle notwendigen Informationen bekannt sind, bitten wir Sie, diese Angaben entweder im Feld "Interne Notiz" am Modulkopf zu hinterlegen oder uns per E-Mail mitzuteilen.

Beispiel hinterlegter Erstverwendungsdaten in der Modellierung

- an Modulen:

Module							
Kennung	Bezeichnung	Gewichtung	Level	Terminierung (Semester)	Erstverwendung möglich ab	Erstverwendung möglich bis	
<input type="checkbox"/> M-BGU-100336	Kontaktmechanik - Einführung und Grundlagen	1	4	1		31.03.2019	
<input type="checkbox"/> M-BGU-100337	Kontaktmechanik - geometrisch exakte Formulierung der Algorithmen	1	4	1		31.03.2019	
<input type="checkbox"/> M-BGU-104916	Kontaktmechanik	1	4	1	01.04.2019		
<input type="checkbox"/> M-BGU-100001	Befestigungstechnik	1	4	1			
<input type="checkbox"/> M-BGU-100004	Hohlprofilkonstruktionen	1	4	1			
<input type="checkbox"/> M-BGU-100036	Grundlagen des Spannbetons	1	4	1			

- an Bereichen:

Studiengangsversionsdetails: 82-627-H-2015 – Europäische Kultur und Ideengeschichte Bachelor 2015 (Version 1)							
Versionsstruktur							
Pflichtbestandteile	Gewichtung	LP (min/max/lp)	Bestandteile (min/max)	Terminierung (Semester)	Erstverwendung möglich ab	Erstverwendung möglich bis	
Orientierungsprüfung	0	-- / --		1			
Bachelorarbeit	8	-- / --		6			
Berufspraktikum	0	-- / --		2			
Grundlagen der Geschichtswissenschaft	0	-- / --		1			
Logisch-philosophische Grundlagen	0	-- / --		1			
Geschichte ab 1.10.2015	2	-- / -- / 10,0		3		30.09.2018	
Geschichte ab 1.10.2018	2	-- / -- / 11,0		3	01.10.2018		
Philosophie ab 1.10.2015	2	-- / -- / 10,0		3		30.09.2018	
Philosophie ab 1.10.2018	2	-- / -- / 11,0		3	01.10.2018		
Wahlpflichtbereich	1	-- / --		1			
Überfachliche Qualifikationen	0	-- / --		1			
Freiwillige Bestandteile							
▸ Zusatzleistungen				1			
▸ Mastervorzug				1			

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre gewohnten Ansprechpersonen des [Teams Service Studiengangmodellierung](#).

Gegenseitiger Ausschluss

Zusätzlich zur [Erstverwendung](#) kann an Modulen und Bereichen ein sogenannter gegenseitiger Ausschluss hinterlegt werden. Dazu ist es möglich, am Modulkopf andere Module zu hinterlegen, die sich mit diesem Modul gegenseitig ausschließen, weil es sich zum Beispiel um (entfallendes) Vorgänger- und (neues) Nachfolgemodul handelt. Durch diese Einstellung wird sichergestellt, dass **innerhalb des gleichen Bereiches** eines Studienganges nur Bestandteile gewählt werden können, die sich nicht gegenseitig ausschließen.

Hinweis:

Die Angaben zum gegenseitigen Ausschluss können nur durch das [Team der Studiengangsmodellierung](#) an den Modulen hinterlegt werden. Damit beim endgültigen Einhängen der Module in den Studiengang der Studiengangsmodellierung alle notwendigen Informationen bekannt sind, bitten wir Sie, diese Angaben entweder im Feld "Interne Notiz" am Modulkopf zu hinterlegen oder uns per E-Mail mitzuteilen.

Bitte beachten Sie hierzu auch die Angaben im Kapitel ["Beispiele zur Funktionsweise der Bereichsdynamik"](#).

Beispiel hinterlegter gegenseitiger Ausschlüsse in der Modellierung

- an Modulen:

Modul: M-BGU-104916 – Kontaktmechanik






Gegenseitiger Ausschluss

Modulkennung	Modulbezeichnung	Bezeichnung (en)
M-BGU-100336	Kontaktmechanik - Einführung und Grundlagen	Contact Mechanics - Fundamentals and Basics
M-BGU-100337	Kontaktmechanik - geometrisch exakte Formulierung der Algorithmen	Contact Mechanics - Computational Algorithms in a Geometrically Exact Form

Modulversionen

<input type="checkbox"/>	Modulkennung	Modulbezeichnung	Version	Versionsbezeichnung	Freigegeben	Gültig ab
<input type="checkbox"/>	M-BGU-104916	Kontaktmechanik	1		✔	

- an Bereichen:

Bereich: Geschichte ab 1.10.2018




Bereichsstruktur

Bestandteile	Art	Gewichtung	Level	LP (min/max/lp)	Bestandteile (min/max)	Terminierung (Semester)	Erstverwendung möglich ab	Erstverwendung möglich bis
▾ Aufbau- und Vertiefungsmodule	WP			11,0 / 57,0	-- / --			

Vorläufige Module

Keine Daten vorhanden.

Gegenseitiger Ausschluss

Titel
Geschichte ab 1.10.2015
Philosophie ab 1.10.2015

Beispiele zur Funktionsweise von Erstverwendung und gegenseitigem Ausschluss

1. Verhalten bei Pflichtmodulen

Pflichtmodule werden bereits bei Immatrikulation in den Studienablaufplan der Studierenden geschrieben. Ändert sich danach etwas an der Modellierung, wirkt sich dies daher nicht mehr auf bereits immatrikulierte Studierende aus. Um Module dennoch neu in den Studienablaufplan aufnehmen oder entfallen lassen zu können, müssen diese mit Angaben zur [Erstverwendung](#) und [ggfs. zum gegenseitigen Ausschluss](#) versehen werden.

Die vorgenommenen Anpassungen in der abstrakten Modellierung werden dann im Nachlauf von dem im Hintergrund laufenden Dynamik-Dienst in die konkreten Studienablaufpläne der Studierenden übernommen.

▪ *Beispiel für Pflichtmodule*

Ein Bereich enthält ausschließlich Pflichtmodule. Eines dieser Pflichtmodule soll zukünftig (hier ab dem 01.04.2018) entfallen und durch ein neues Pflichtmodul ersetzt werden. Es soll ferner sichergestellt werden, dass Studierende nicht beide Module erhalten.

In der Modellierung wären dazu folgende Einstellungen notwendig:

- Am entfallenden Modul ist eine [Erstverwendung bis](#) 31.03.2018 zu hinterlegen.
- Am neuen Modul ist eine [Erstverwendung ab](#) 01.04.2018 zu hinterlegen.
- An einem der beiden Module ist ein [gegenseitiger Ausschluss](#) zu hinterlegen.

Was passiert bei den Studierenden ab dem 01.04.2018?

- Sofern das alte Modul vom Studierenden noch nicht begonnen oder bestanden wurde, wird dieses vom Dynamik-Dienst aus dem Studienablaufplan des Studierenden entfernt und das neue Modul in den Studienablaufplan geschrieben. Der modellierte gegenseitige Ausschluss sorgt dafür, dass das neue Pflichtmodul nur dann in den Studienablaufplan des Studierenden geschrieben wird, wenn das alte Pflichtmodul noch nicht oder nicht mehr vorhanden ist.
- Studierende, die das alte Modul bereits begonnen oder bestanden haben, behalten dieses in ihrem Studienablaufplan und erhalten nicht das neue Modul.
- Studierende, die ab dem 01.04.2018 immatrikuliert werden, erhalten direkt das neue Modul.

2. Verhalten bei Wahlpflichtmodulen

Anders als Pflichtmodule werden Wahlpflichtmodule erst dann in den Studienablaufplan geschrieben, wenn sie von dem/der Studierenden gewählt wurden. Es muss also zuvor aktiv eine Wahl durch den/die Studierenden getroffen werden.

▪ *Beispiel für Wahlpflichtmodule*

Ein Bereich enthält ausschließlich Wahlpflichtmodule. Eines dieser Wahlpflichtmodule soll zukünftig (hier ab dem 01.04.2018) entfallen und durch ein neues Wahlpflichtmodul ersetzt werden. Es soll ferner sichergestellt werden, dass Studierende nicht beide Module erhalten.

In der Modellierung wären dazu folgende Einstellungen notwendig:

- Am entfallenden Modul ist eine [Erstverwendung bis](#) 31.03.2018 zu hinterlegen.
- Am neuen Modul ist eine [Erstverwendung ab](#) 01.04.2018 zu hinterlegen.
- An einem der beiden Module ist ein [gegenseitiger Ausschluss](#) zu hinterlegen.

Was passiert bei den Studierenden ab dem 01.04.2018?

- I. Das alte Modul war zum Stichtag bereits in den Studienablaufplan gewählt:
 - a. Studierende, die das *alte Modul bereits begonnen* (d.h. eine Anmeldung zu einer Erfolgskontrolle vorgenommen haben) oder bestanden haben, behalten dieses in ihrem Studienablaufplan und erhalten nicht das neue Modul.
 - b. Sofern *das alte Modul* vom Studierenden *noch nicht begonnen* (d.h. es liegt keine Anmeldung zu einer Erfolgskontrolle vor) oder bestanden wurde, wird vom Dynamik-Dienst dieses aus dem Studienablaufplan des Studierenden entfernt und bei einer zukünftigen Wahl steht nur noch das neue Wahlpflichtmodul zur Verfügung. Das alte Modul kann mit Hinweis auf die abgelaufene Erstverwendung nicht mehr gewählt werden.
Der modellierte gegenseitige Ausschluss sorgt zudem dafür, dass nicht beide Module gleichzeitig in den Bereich gewählt werden können.
- II. Das alte Modul war zum Stichtag noch nicht in den Studienablaufplan gewählt:
In diesem Fall steht dem Studierenden in der Wahlmaske lediglich das neue Modul zur Wahl. Das alte Modul kann mit Hinweis auf die abgelaufene Erstverwendung nicht mehr gewählt werden.
Der modellierte gegenseitige Ausschluss sorgt zudem dafür, dass nicht beide Module gleichzeitig in den Bereich gewählt werden können.

Gültigkeit für Modul- und Teilleistungsversionen

Für Modul- und Teilleistungsversionen steht uns zusätzlich zur Bereichsdynamik die Möglichkeit zur Verfügung, zu bestimmen, ab welchem Semester zukünftige Modul- und Teilleistungsversionen gelten sollen. In Verbindung mit der Checkbox "Gültig ab Ende Prüfungsphase Vorsemester", kann zudem festgelegt werden, ob die "Nachprüfungsphase" (die Prüfungsphase des vorherigen Semesters reicht noch sechs Wochen in das Semester hinein) dabei berücksichtigt werden soll.

Dabei ist zu beachten, dass auch bereits freigegebene Versionen erst ab dem hier eingestellten Zeitpunkt Gültigkeit erlangen, CAMPUS aber dennoch immer das Vorhandensein einer gültigen (Vorgänger-)Version erwartet. Daher muss stets sichergestellt werden, dass für alle Module und Teilleistungen im Studiengang zu jedem Zeitpunkt eine gültige Version existiert. Aus diesem Grund empfehlen wir dringend **in der ersten Modul- oder Teilleistungsversion das Feld "Gültig ab" leer zu lassen**. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass Studierenden immer eine gültige Version zur Verfügung steht.

Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an ihre gewohnten [Ansprechpersonen der Studiengangmodellierung](#).

Beispiel hinterlegter Gültigkeit in der Modellierung:

- ohne "Gültig ab Ende Prüfungsphase Vorsemester":

Teilleistungsversionsdetails: T-ZAK-103364 - Protokolle zur Ringvorlesung

Version kopieren Bearbeiten Löschen Freigeben Versionsvergleich Teilleistung

Version: 2

Versionsbezeichnung:

Versionsbezeichnung (EN):

Freigegeben:

Auslaufend:

Gültig ab: SS 2018

Teilleistungsturnus:

Bearbeitungsstatus: in Arbeit

Notenskala im Erfassungssystem: Bestanden / nicht Bestanden

Notenskala im Veröffentlichungssystem: Bestanden / nicht Bestanden

Teilleistungsversionen

Kennung	Bezeichnung	Version	Versionsbezeichnung	Freigegeben	Gültig ab
<input type="checkbox"/> T-ZAK-103364	Protokolle zur Ringvorlesung "Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft"	Version1		<input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> T-ZAK-103364	Protokolle zur Ringvorlesung "Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft"	Version2		<input type="checkbox"/>	01.04.2018

- mit "Gültig ab Ende Prüfungsphase Vorsemerster":

Teilleistungsversionsdetails: T-ZAK-103364 - Protokolle zur Ringvorlesung

Version kopieren Bearbeiten Löschen Freigeben Versionsvergleich Teilleistung

Version: 2

Versionsbezeichnung:

Versionsbezeichnung (EN):

Freigegeben: -

Auslaufend: -

Gültig ab: SS 2018

Gültig ab Ende Prüfungsphase Vorsemerster: ✓

Teilleistungsturnus:

Teilleistungsversionen

<input type="checkbox"/>	Kennung	Bezeichnung	Version	Versionsbezeichnung	Freigegeben	Gültig ab
<input type="checkbox"/>	T-ZAK-103364	Protokolle zur Ringvorlesung "Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft"	1		✓	
<input type="checkbox"/>	T-ZAK-103364	Protokolle zur Ringvorlesung "Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft"	2		-	15.05.2018

Umgang mit Änderungen

Bitte beachten Sie bei allen geplanten Änderungen die Informationen im Kapitel "[Vertrauensschutz und Modulhandbuch](#)".

Teilleistungsebene

Bei Änderungen an Teilleistungen und deren Versionen ist zu beachten, dass diese in der Regel auch Auswirkungen auf alle Module haben können, in welchen die Teilleistung verwendet wird. Änderungen auf Teilleistungsebene werden dabei auf Modulebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Teilleistungen und deren Versionen sind also auch die zugehörigen Module zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an Export-Teilleistungen Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) **vor** der geplanten Änderung abstimmen.

In welchen Studiengängen und Modulen eine Teilleistung verwendet wird, sehen Sie am Teilleistungskopf unter dem Reiter "Verwendung":

Teilleistung: T-MATH-102235 – Analysis 1 Übungsschein

Neue Teilleistung
 Teilleistung kopieren
 Bearbeiten

Details
 Verwendung
 Prüfungsverlauf
 Journal

Studiengangsversionen

Kennung	Titel	Version	Versionsbezeichnung	Freigegeben	Auslaufend
82-079-H-2015	Informatik Bachelor 2015	Version 1		✓	—
82-610-H-2015	Informationswirtschaft Bachelor 2015	Version 1		✓	—
47-199-H-2015	Ingenieurpädagogik LA Bachelor Berufliche Schulen 2015	Version 2		✓	—
82-105-H-2016	Mathematik Bachelor 2016	Version 1		✓	—
38-105-H-2015	Mathematik LA Bachelor Gymnasien 2015 Hauptfach	Version 1		✓	—
82-118-H-2016	Technomathematik Bachelor 2016	Version 1		✓	—
82-276-H-2016	Wirtschaftsmathematik Bachelor 2016	Version 1		✓	—

Module

- Version 2
 - Version 1
- Version 3: gültig ab WS18/19

Voraussetzung für

Art	Kennung	Version	Name	Standardwert	Bedingung
Teilleistungsversion	T-MATH-102229	1	Analysis I	✓	bestanden
Teilleistungsversion	T-MATH-102237	1	Analysis 1 - Klausur	✓	bestanden
Teilleistungsversion	T-MATH-103347	1	Analysis 2 - Klausur	✓	bestanden
Teilleistungsversion	T-MATH-106335	1	Analysis 1 - Klausur	✓	bestanden

Außerdem gibt es in der Teilleistungssuche in CAMPUS die Möglichkeit, über den Reiter "Exportierte Teilleistungen" nach Teilleistungen zu filtern, welche an andere Einrichtungen exportiert werden.

Teilleistungen

Suche: Kennung, Filterwert

Meine Teilleistungen | Importierbare Teilleistungen | Alle Teilleistungen | **Exportierte Teilleistungen**

Hinweis: Die Suchfunktion oberhalb der Reiter funktioniert für diese Übersicht nicht. Bitte nutzen Sie die Suchbox rechts über der Tabelle.
Es werden 301 von insgesamt 301 Bestandteilen angezeigt.

Kennung	Name	Exportiert An	Enthalten In
T-WIWI-102861	Advanced Game Theory	<ul style="list-style-type: none">KIT-Fakultät für InformatikKIT-Fakultät für Mathematik	<ul style="list-style-type: none">Informatik Master 2015Informationswirtschaft Bachelor 2015Informationswirtschaft Master 2015Mathematik Master 2016Technische Volkswirtschaftslehre Bachelor 2015Technische Volkswirtschaftslehre Master 2015Wirtschaftsinformatik Bachelor 2019Wirtschaftsinformatik Master 2019Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor 2015Wirtschaftsingenieurwesen keine Abschlussprüfung möglich 0Wirtschaftsingenieurwesen Master 2015Wirtschaftsmathematik Master 2016

Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an ihre gewohnten [Ansprechpersonen der Studiengangmodellierung](#).

Beispiele möglicher Änderungen auf Teilleistungsebene sind:

- [Änderung des Titels / Umbenennung einer Teilleistung](#)
- [Änderung der Teilleistungsform](#)
- [Änderung der Notenskala](#)
- [Änderung der Wiederholungsregel](#)
- [Änderung der Leistungspunkte](#)
- [Änderung der Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung](#)
- [Änderung von beschreibenden Textfeldern für das Modulhandbuch](#)

- **Titeländerung / Umbenennung**

Auswirkung:	neue Teilleistung
Änderung:	
Titeländerung / Umbenennung	x

Ändert sich der Titel einer Teilleistung, muss eine neue Teilleistung angelegt werden, um den [Vertrauensschutz der Studierenden](#) zu wahren. Nur so kann sichergestellt werden, dass Studierende, welche die Teilleistung unter der alten Bezeichnung bereits begonnen oder bestanden haben, diese auch unter der Bezeichnung, unter der sie die Teilleistung abgelegt haben (= "alten" Bezeichnung) im Studienablaufplan, Notenauszug und den Abschlussdokumenten ausgewiesen bekommen.

Um zu verhindern, dass Studierende die Teilleistung sowohl unter dem alten als auch unter dem neuen Titel prüfen lassen, sollte als Voraussetzung¹¹ hinterlegt werden, dass die jeweils andere Teilleistung nicht begonnen sein darf (siehe Leitfaden "Einführung in das Studiengangsmanagement", Kapitel "Voraussetzungen an Modulen und Teilleistungen").

Der Austausch einer Teilleistung im Modul wird unter [Modulebene](#) → [Austausch einer Teilleistung gegen eine andere](#) beschrieben.

- **Änderung von Prüfungsform und Notenskala und Anzahl der Wiederholungen**

Auswirkung:	neue Teilleistung	neue Teilleistungs-Version
Änderung:		
Teilleistungsform		x
Notenskala		x
Wiederholungsregel u. mdl. Nachprüfung		x

Sowohl die Art der Erfolgskontrolle als auch die Notenskala zur Bewertung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Anzahl der Wiederholungen sind in der (Rahmen-)Studien- und Prüfungsordnung (SPO) geregelt. Dabei gliedern sich Erfolgskontrollen in Prüfungsleistungen und Studienleistungen, was in CAMPUS als Teilleistungsform abgebildet wird. Notenskala und Anzahl der Wiederholungen hängen wiederum direkt mit der hier eingestellten Teilleistungsform zusammen. So sind Prüfungsleistungen gemäß SPO mit Drittelnoten, Studienleistungen mit „bestanden“ oder mit

¹¹ Modellerte Voraussetzungen werden bei der Anmeldung zur Prüfung abgefragt.

„nicht bestanden“ zu bewerten. Die SPO legt weiterhin fest, dass nicht bestandene Studienleistungen mehrfach wiederholt werden können, wohingegen eine nicht bestandene Prüfungsleistung einmal wiederholt werden kann. Im Falle einer schriftlichen Prüfung besteht zudem die Möglichkeit einer mündlichen Nachprüfung.

Dabei ergeben sich aus der SPO folgende Abhängigkeiten zwischen den Angaben zu Teilleistungsform, Notenskala und der Wiederholungsregel sowie der Möglichkeit für schriftliche Prüfungsleistungen eine mündliche Nachprüfung anzubieten.

Teilleistungsform	Notenskala		Wiederholungsregel	Nachprüfung erlaubt
	im Erfassungssystem	im Veröffentlichungssystem		
Abschlussarbeit	Drittelnoten	Drittelnoten	eine Wiederholung erlaubt	
Prüfungsleistung schriftlich	Drittelnoten	Drittelnoten	eine Wiederholung erlaubt	x
Prüfungsleistung mündlich	Drittelnoten	Drittelnoten	eine Wiederholung erlaubt	
Prüfungsleistung anderer Art	Drittelnoten	Drittelnoten	eine Wiederholung erlaubt	
Studienleistung	Bestanden / nicht Bestanden	Bestanden / nicht Bestanden	bis Leistung bestanden wurde	
Studienleistung mündlich	Bestanden / nicht Bestanden	Bestanden / nicht Bestanden	bis Leistung bestanden wurde	
Studienleistung praktisch	Bestanden / nicht Bestanden	Bestanden / nicht Bestanden	bis Leistung bestanden wurde	
Studienleistung schriftlich	Bestanden / nicht Bestanden	Bestanden / nicht Bestanden	bis Leistung bestanden wurde	

Aufgrund der dargestellten Abhängigkeiten sind die Einstellungen der Felder Wiederholungsregel, Notenskala und Nachprüfung in CAMPUS an die Eingabe im Feld Teilleistungsform gekoppelt. Eine manuelle Änderung der Werte nach Selektion der Teilleistungsform ist möglich, allerdings wird alles überschrieben, sofern die Teilleistungsform danach wieder geändert wird.

Die Felder zur Einstellung der Werte von Teilleistungsform, Notenskala und der Wiederholungsregel sowie die Möglichkeit für schriftliche Prüfungsleistungen eine mündliche Nachprüfung zu erlauben finden Sie in der Teilleistungsversion.

Beispiel:

Teilleistungsversion: T-ARCH-100006 – Landschaftsarchitektur (Version 1)


Version kopieren


Bearbeiten


Freigabe zurücknehmen


Teilleistung

Teilleistungsform: Prüfungsleistung schriftlich

Notenskala im Erfassungssystem: Drittelnoten

Notenskala im Veröffentlichungssystem: Drittelnoten

Wiederholungen: eine Wiederholung erlaubt

Nachprüfung erlaubt: 

Da alle o.g. Felder in der Teilleistungsversion verortet sind haben Sie die Möglichkeit, Änderungen an Teilleistungsform, Notenskala und Wiederholungsregel durch eine Teilleistungsversionierung abzubilden, ohne dass eine komplett neue Teilleistung angelegt werden muss.

Zur Änderung der Felder beachten Sie bitte die Angaben im Kapitel [Arbeitskopie](#) unter [Teilleistungsversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie](#).

Achtung: *In allen Modulversionen, in welchen die Teilleistung verknüpft ist, greift immer die aktuellste Teilleistungsversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Teilleistungsebene werden dabei auf Modulebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Teilleistungen und deren Versionen sind also auch die zugehörigen Module zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.*

Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Teilleistungen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

- **Leistungspunkte-Änderung**

	Auswirkung:	neue Teilleistung	neue Teilleistungs- Version
Änderung:			
Leistungspunkte (auch stg.-spez. LP)			x

Die Angaben zu den Standard-Leistungspunkten sowie zu studiengangspezifischen Leistungspunkten finden Sie in der Teilleistungsversion.

Teilleistungsversion: T-ARCH-100006 – Landschaftsarchitektur (Version 1)


 Version kopieren


 Bearbeiten


 Freigabe zurücknehmen


 Teilleistung

Leistungspunkte: 1,0

Mobilität und Infrastruktur Master 2013

1,0

Dadurch, dass die Angabe der Leistungspunkte in der Teilleistungsversion verortet ist, haben Sie die Möglichkeit, Änderungen durch eine Teilleistungsversionierung abzubilden, ohne dass eine komplett neue Teilleistung angelegt werden muss.

Zur Änderung der Felder "Leistungspunkte" (Standardwert und studiengangspezifische Angabe) beachten Sie bitte die Angaben im Kapitel [Arbeitskopie](#) unter [Teilleistungsversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie](#).

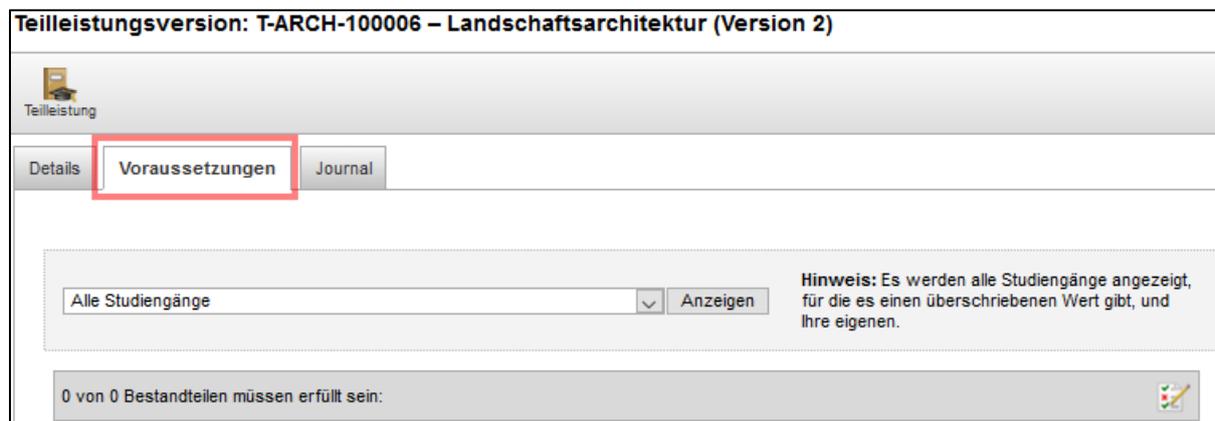
Achtung: In allen Modulversionen, in welchen die Teilleistung verknüpft ist, greift immer die aktuellste Teilleistungsversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Teilleistungsebene werden dabei auf Modulebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Teilleistungen und deren Versionen sind also auch die zugehörigen Module zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Teilleistungen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

- Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung ändert sich

Auswirkung:	neue Teilleistung	neue Teilleistungs- Version
Änderung: Voraussetzungen (auch stg.-spez. VSS)		x

Die Angaben zu den modellierten Voraussetzungen (Standardwert sowie zu studiengangspezifischen Voraussetzungen) finden Sie in der Teilleistungsversion im Reiter "Voraussetzungen".



Dadurch, dass die Modellierung der Voraussetzungen in der Teilleistungsversion verortet ist, haben Sie die Möglichkeit, Änderungen (Standardwert sowie zu studiengangspezifischen Voraussetzungen) durch eine Teilleistungsversionierung abzubilden, ohne dass eine komplett neue Teilleistung angelegt werden muss.

Zur Änderung der Voraussetzungen (Standardwert und studiengangspezifische Angabe) beachten Sie bitte die Angaben im Kapitel [Arbeitskopie](#) unter [Teilleistungsversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie](#).

Bitte achten Sie darauf, bei einer Änderung der modellierten Voraussetzungen auch das beschreibende Textfeld "Voraussetzungen" entsprechend anzupassen.

Achtung: In allen Modulversionen, in welchen die Teilleistung verknüpft ist, greift immer die aktuellste Teilleistungsversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Teilleistungsebene werden dabei auf Modulebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Teilleistungen und deren Versionen sind also auch die zugehörigen Module zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Teilleistungen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

- Beschreibende Textfelder für das Modulhandbuch ändern

Auswirkung:	neue Teilleistung	neue Teilleistungs-Version	freigegebene Version (Arbeitskopie)
Änderung: beschreibende Textfelder für's Modulhandbuch			x

Die Angaben zu den beschreibenden Texten für das Modulhandbuch (Standardwerte sowie studiengangspezifische Beschreibungen) sind in der Teilleistungsversion verortet und können mittels Arbeitskopie weitestgehend in der aktuellen Version angepasst werden.

Zur Änderung der Felder beachten Sie bitte die Angaben im Kapitel [Arbeitskopie](#) unter [Teilleistungsversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie](#).

Bei der Anpassung der beschreibenden Felder für das Modulhandbuch ist Folgendes zu beachten:

- Bei der Korrektur von Schreibfehlern, der Anpassung von Formulierungen oder kleineren inhaltlichen Änderungen ist keine Versionierung nötig.
- Das Anlegen einer neuen Teilleistungsversion ist notwendig, wenn grundlegende und/oder umfangreiche Änderungen in den beschreibenden Textfeldern vorgenommen werden sollen, z.B. bei den Lernzielen oder den Inhalten. Die Einschätzung, wie umfangreich oder substantiell eine solche Änderung ist und ob daher eine neue Teilleistungsversion notwendig ist, wird aufgrund der Fachexpertise von der KIT-Fakultät und dem/der Teilleistungsverantwortlichen vorgenommen.

Modulebene

Bei Änderungen an Modulen und deren Versionen ist zu beachten, dass diese Änderungen in der Regel auch Auswirkungen auf alle Fächer und Studiengänge haben können, in welchen das Modul verwendet wird. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und deren Versionen sind also auch alle Fächer und Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen, in denen das Modul verankert ist. Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an Export-Modulen Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) **vor** der geplanten Änderung abstimmen.

In welchen Fächern und Studiengängen ein Modul verwendet wird, sehen Sie am Modulkopf unter dem Reiter "Verwendung":

Modul: M-WWI-101606 – Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Neues Modul | Modul kopieren | Bearbeiten | Export

Details | **Verwendung** | Weitere Informationen | Journal

Hinweis:
Die Bereiche, in denen das Modul verwendet wird, werden nachfolgend fett hervorgehoben.

- ISL-TEST-H-2018: ISL Teststudiengang
 - Version 1:
- Auflagen**
 - 82-600-H-2015: Technische Volkswirtschaftslehre Bachelor 2015**
 - Version 1:

Volkswirtschaftslehre

Voraussetzung für

Art	Kennung	Version	Name	Standardwert	Bedingung
Modulversion	M-WWI-101403	1	Finanzwissenschaft	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101403	2	Finanzwissenschaft	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101403	3	Finanzwissenschaft	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101403	4	Finanzwissenschaft	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101420	1	Ökonometrie und VWL	✓	bestanden
Modulversion	M-WWI-101420	2	Ökonometrie und VWL	✓	bestanden
Modulversion	M-WWI-101499	1	Angewandte Mikroökonomik	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101499	2	Angewandte Mikroökonomik	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101501	1	Wirtschaftstheorie	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101501	2	Wirtschaftstheorie	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101612	4	Modul Bachelorarbeit	✓	bestanden
Modulversion	M-WWI-101668	1	Wirtschaftspolitik I	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101668	2	Wirtschaftspolitik I	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101668	4	Wirtschaftspolitik I	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101668	6	Wirtschaftspolitik I	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101668	7	Wirtschaftspolitik I	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101668	8	Wirtschaftspolitik I	-	bestanden

Außerdem gibt es in der Modulsuche in CAMPUS die Möglichkeit, über den Reiter "Exportierte Module" nach Modulen zu filtern, welche an andere Einrichtungen exportiert werden.

The screenshot shows the 'Exportierte Module' tab selected in the CAMPUS system. The table below displays the data for the visible modules:

Kennung	Name	Exportiert An	Enthalten In
M-WIWI-101637	Analytics und Statistik	<ul style="list-style-type: none">KIT-Fakultät für Mathematik	<ul style="list-style-type: none">Informationswirtschaft Master 2015Technische Volkswirtschaftslehre Master 2015Wirtschaftsinformatik Master 2019Wirtschaftsingenieurwesen Master 2015Wirtschaftsmathematik Master 2016
M-WIWI-101499	Angewandte Mikroökonomik	<ul style="list-style-type: none">KIT-Fakultät für Geistes- und SozialwissenschaftenKIT-Fakultät für Mathematik	<ul style="list-style-type: none">Informationswirtschaft Bachelor 2015Ingenieurpädagogik LA Master Berufliche Schulen 2015Mathematik Bachelor 2016Technische Volkswirtschaftslehre Bachelor 2015Wirtschaftsinformatik Bachelor 2019Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor 2015Wirtschaftsmathematik Bachelor 2016

Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an ihre gewohnten [Ansprechpersonen der Studiengangmodellierung](#).

Beispiele möglicher Änderungen auf Modulebene sind:

- [Änderung des Titels / Umbenennung eines Moduls](#)
- [Berechnungsschema](#)
- [Änderung der Notenskala](#)
- [Änderung der Leistungspunkte](#)
- [Änderung der Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung](#)
- [Änderung von beschreibenden Textfeldern für das Modulhandbuch](#)
- [strukturelle Änderungen des Moduls:](#)
 - [Leistungspunkte der zugeordneten Teilleistungen ändern sich](#)
 - [Teilleistung entfällt](#)
 - [Teilleistung kommt neu dazu](#)
 - [Austausch einer Teilleistung gegen eine andere](#)
 - [Gewichtung und Terminierung zugeordneter Teilleistungen \(verwendungsspezifische Informationen\) ändern](#)
 - [Wahlpflichtblock entfällt](#)
 - [Wahlpflichtblock kommt neu dazu](#)
 - [Wahlkriterien ändern sich](#)

- **Titeländerung / Umbenennung**

Auswirkung:	neues Modul
Änderung: Titeländerung/ Umbenennung	x

Ändert sich der Titel eines Moduls, muss ein neues Modul angelegt werden, um den [Vertrauensschutz der Studierenden](#) zu wahren. Nur so kann sichergestellt werden, dass Studierende, welche das Modul unter der alten Bezeichnung bereits begonnen oder bestanden haben, dieses auch unter der Bezeichnung, unter der sie das Modul abgelegt haben (= "alten" Bezeichnung) im Studienablaufplan, Notenauszug und den Abschlussdokumenten ausgewiesen bekommen.

Um zu verhindern, dass Studierende das Modul sowohl unter dem alten als auch unter dem neuen Titel prüfen lassen, sollte an den beiden Modulen ein [gegenseitiger Ausschluss](#) modelliert werden.

Zum Austausch eines Moduls in einem laufenden Studiengang wenden Sie sich bitte an Ihre gewohnten [Ansprechpersonen des Teams Service Studiengangmodellierung der Dienstleistungseinheit Studium und Lehre \(SLE\)](#).

- **Berechnungsschema ändert sich**

Auswirkung:	neues Modul	neue Modul-Version
Änderung: Berechnungsschema		x

Das Berechnungsschema des Moduls legt fest, wie die zugeordneten Teilleistungen in die Modulnote eingerechnet werden.

Zur Auswahl für das Berechnungsschema stehen:

Berechnungsschema	Bedeutung
Durchschnitt	arithmetisches Mittel
gewichteter Durchschnitt nach Leistungspunkten ¹²	nach Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt

¹² Das Berechnungsschema "gewichteter Durchschnitt nach Leistungspunkte" bezieht sich auf die Regelung in § 7 der Studien- und Prüfungsordnung, in welchem die Bildung der Modulnote festgelegt wird, falls diese nicht im Modulhandbuch geregelt sein sollte.

Berechnungsschema	Bedeutung
gewichteter Durchschnitt nach expliziter Angabe	es wird ausschließlich die angegebene Gewichtung der Teilleistungen berücksichtigt
Gewichtung nach (Gewichtung * LP)	die Leistungspunkte werden mit der angegebenen Gewichtung der Teilleistungen gewichtet

Die Angabe des Berechnungsschemas finden Sie in der Modulversion.

Modulversion bearbeiten: M-BGU-100683 – Regionalstatistik (Version 3)

 Speichern
  Abbrechen

Gültig ab:

Gültig ab Ende Prüfungsphase Vorsemeester:

Modulturnus:

Moduldauer:

Bearbeitungsstatus:

Berechnungsschema:

Notenskala im Erfassungssystem:

Notenskala im Veröffentlichungssystem:

Interne Notiz:

Dadurch, dass diese Einstellung in der Modulversion verortet ist, haben Sie die Möglichkeit, Änderungen durch eine Modulversionierung abzubilden, ohne dass ein komplett neues Modul angelegt werden muss. Zur Änderung des Berechnungsschemas beachten Sie bitte die Angaben im Kapitel [Arbeitskopie](#) unter [Modulversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie](#).

Bitte beachten Sie, dass Sie **vor Freigabe der neuen Version** je nach gewähltem Berechnungsschema ggfs. auch die Gewichtung der einzelnen Teilleistungen in den [verwendungsspezifischen Informationen](#) anpassen müssen.

Achtung: In allen Fächern und Studiengängen, in welchen das Modul verknüpft ist, greift immer die aktuellste Modulversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und ihren Versionen sind also auch die zugehörigen Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Modulen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

- Notenskala ändert sich

	Auswirkung:	neues Modul	neue Modul-Version
Änderung:			
Notenskala			x

Die Felder zur Einstellung der Notenskala finden Sie in der Modulversion, wodurch Sie die Möglichkeit haben, Änderungen an der Notenskala durch eine Modulversionierung abzubilden, ohne dass ein komplett neues Modul angelegt werden muss.

Modulversion bearbeiten: M-BGU-100683 – Regionalstatistik (Version 3)

Speichern
 Abbrechen

Modulturnus:

Moduldauer:

Bearbeitungsstatus:

Berechnungsschema:

Notenskala im Erfassungssystem:

Notenskala im Veröffentlichungssystem:

Interne Notiz:

In der (Rahmen-)Studien- und Prüfungsordnung (SPO) sind für die Bildung von Modulnoten Zehntelnoten vorgegeben. Dadurch ergibt sich im System als Notenskala für Module folgende Einstellmöglichkeiten:

- benotete Module: "Zehntelnoten"
- unbenotete Module: "Bestanden / nicht Bestanden"

Dabei ist dringend darauf zu achten, dass beide Notenskalen mit identischen Werten befüllt werden.

Zur Änderung der Felder "Notenskala" beachten Sie bitte die Angaben im Kapitel [Arbeitskopie](#) unter [Modulversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie](#).

Achtung: In allen Fächern und Studiengängen, in welchen das Modul verknüpft ist, greift immer die aktuellste Modulversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und ihren Versionen sind also auch die zugehörigen Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Modulen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

- **Leistungspunkte-Änderung**

Auswirkung:	neues Modul	neue Modul-Version
Änderung:		
Leistungspunkte (auch stg.-spez. LP)		x

Die Angaben zu den Standard-Leistungspunkten sowie zu studiengangspezifischen Leistungspunkten finden Sie in der Modulversion.

Modulversion: M-BGU-100683 – Regionalstatistik (Version 3)


Version kopieren


Bearbeiten


Löschen


Freigeben/Überschreiben


Versionsvergleich


Modul

Leistungspunkte: 5,0

Bauingenieurwesen Bachelor 2017

6,0

Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Änderungen durch eine Versionierung abzubilden, ohne dass ein komplett neues Modul angelegt werden muss. Zur Änderung der Felder "Leistungspunkte" (Standardwert und studiengangspezifische Angabe) beachten Sie bitte die Angaben im Kapitel [Arbeitskopie](#) unter [Modulversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie](#).

Achtung: *In allen Fächern und Studiengängen, in welchen das Modul verknüpft ist, greift immer die aktuellste Modulversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und ihren Versionen sind also auch die zugehörigen Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Modulen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.*

- **Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung ändert sich**

Auswirkung:	neues Modul	neue Modul-Version
Änderung:		
Voraussetzungen (auch stg.-spez. VSS)		x

Die Angaben zu den modellierten Voraussetzungen (Standardwert sowie zu studiengangspezifische Voraussetzungen) finden Sie in der Teilleistungsversion im Reiter "Voraussetzungen".



Dadurch, dass die Modellierung der Voraussetzungen in der Modulversion verortet ist, haben Sie die Möglichkeit, Änderungen (Standardwert sowie zu studiengangspezifischen Voraussetzungen) durch eine Modulversionierung abzubilden, ohne dass ein komplett neues Modul angelegt werden muss. Zur Änderung der Voraussetzungen (Standardwert und studiengangspezifische Angabe) beachten Sie bitte die Angaben im Kapitel [Arbeitskopie](#) unter [Teilleistungsversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie](#).

Bitte achten Sie darauf, bei einer Änderung der modellierten Voraussetzungen auch das beschreibende Textfeld "Voraussetzungen" entsprechend anzupassen.

Achtung: *In allen Fächern und Studiengängen, in welchen das Modul verknüpft ist, greift immer die aktuellste Modulversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und ihren Versionen sind also auch die zugehörigen Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.*

Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Modulen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

- **Änderung von beschreibenden Textfeldern für das Modulhandbuch**

Auswirkung:	neues Modul	neue Modul-Version	freigegebene Version (Arbeitskopie)
Änderung:			
beschreibende Textfelder für's Modulhandbuch		bei umfangreichen Änderungen	x

Die Angaben zu den beschreibenden Texten für das Modulhandbuch (Standardwerte sowie studiengangspezifische Beschreibungen) sind in der Modulversion verortet und können mittels Arbeitskopie weitestgehend in der aktuellen Version angepasst werden. Zur Änderung der Felder

beachten Sie bitte die Angaben im Kapitel [Arbeitskopie](#) unter [Teilleistungsversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie](#).

Dabei ist Folgendes zu beachten:

- Bei der Korrektur von Schreibfehlern, der Anpassung von Formulierungen oder kleineren inhaltlichen Änderungen ist keine Versionierung nötig.
- Eine Versionierung des Moduls oder das Anlegen eines neuen Moduls ist notwendig, wenn grundlegende und/oder umfangreiche Änderungen in den beschreibenden Textfeldern vorgenommen werden sollen, z.B. bei den Qualifikationszielen oder den Inhalten. Die Einschätzung, wie umfangreich oder substantiell eine solche Änderung ist und ob daher ein neues Modul bzw. eine neue Modulversion notwendig ist, wird aufgrund der Fachexpertise von der KIT-Fakultät und dem/der Modulverantwortlichen vorgenommen.

- **Strukturelle Änderungen des Moduls**

Unter strukturellen Änderungen sind alle Änderungen an der Modulversionsstruktur zu verstehen.

Beispiel einer Modulversionsstruktur mit Pflicht- und Wahlpflichtteilleistungen:

Modulversion: M-WIWI-101488 – Entrepreneurship (EnTechnon) (Version 1)						
    						
Versionsstruktur						
Bestandteile	Art	Gewichtung	LP (min/max/lp)	Bestandteile (min/max)	Terminierung (Semester)	
T-WIWI-102864 - Entrepreneurship	PF	0,5			1	
▲ Wahlpflichtangebot	WP		--/--	1/1		
T-WIWI-102865 - Geschäftsplanung für Gründer		0,25			1	
T-WIWI-102832 - Business Plan Workshop		0,25			1	
T-WIWI-102866 - Design Thinking		0,25			1	
T-WIWI-102833 - Entrepreneurial Leadership & Innovation Management		0,25			1	
T-WIWI-102894 - Entrepreneurship-Forschung		0,25			1	
T-WIWI-106508 - Platzhalter 1 Entrepreneurship (EnTechnon)		0,25			1	
▲ Ergänzungsangebot	WP		--/--	1/1		
T-WIWI-102612 - Management neuer Technologien		0,25			1	
T-WIWI-102893 - Innovationsmanagement: Konzepte, Strategien und Methoden		0,25			1	
T-WIWI-102639 - Geschäftsmodelle im Internet: Planung und Umsetzung		0,25			1	
T-WIWI-102851 - Developing Business Models for the Semantic Web		0,25			1	
T-WIWI-102852 - Fallstudienseminar Innovationsmanagement		0,25			1	
T-WIWI-102853 - Roadmapping		0,25			1	
T-WIWI-102832 - Business Plan Workshop		0,25			1	
T-WIWI-102833 - Entrepreneurial Leadership & Innovation Management		0,25			1	
T-WIWI-102865 - Geschäftsplanung für Gründer		0,25			1	
T-WIWI-102866 - Design Thinking		0,25			1	
T-WIWI-102894 - Entrepreneurship-Forschung		0,25			1	

Um Änderungen an der Modulversionsstruktur vorzunehmen nutzen Sie bitte die [Arbeitskopie](#) (siehe Erläuterungen unter [Modulversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie](#)).

Im Folgenden werden die häufigsten Fälle struktureller Änderungen an Modulen beschrieben:

- [Leistungspunkte der zugeordneten Teilleistungen ändern sich](#)
- [Teilleistung entfällt](#)
- [Teilleistung kommt neu dazu](#)
- [Austausch einer Teilleistung gegen eine andere](#)
- [Gewichtung und Terminierung zugeordneter Teilleistungen \(verwendungsspezifische Informationen\) ändern](#)
- [Wahlpflichtblock entfällt](#)
- [Wahlpflichtblock kommt neu dazu](#)
- [Wahlkriterien ändern sich](#)

▪ *Leistungspunkte der zugeordneten Teilleistungen ändern sich*

Auswirkung:	neues Modul	neue Modul-Version
Änderung:		
Leistungspunkte der Teilleistungen ändern sich		prüfen!

Änderungen auf Teilleistungsebene werden auf Modulebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!) und erzeugen auch nicht automatisch eine neue Modulversion! Ändern sich die Leistungspunkte (auch studiengangspezifische Leistungspunkte) an Teilleistungen, die der Modulversion zugeordnet sind, ist es notwendig, das zugehörige Modul (die zugehörigen Module) explizit zu prüfen und ggfs. an die Änderungen der Teilleistung anzupassen.

Ohne Überprüfung und ggfs. Anpassung der Modulversion könnte es sonst zu Konstellationen kommen, in denen die am Modul geforderten Leistungspunkte nicht mehr erreicht werden können oder eine Punktladung der geforderten Leistungspunkte nicht mehr möglich ist.

Beispiel einer Konstellation, in der das Modul nicht mehr abschließbar wäre:

Titel	Version	Belegung	Teilleistungsform	Gewichtung	LP (Soll)
▲ 88-613-H-2014 - Altbauinstandsetzung Master 2014	1				120,0
▷ Masterarbeit		PF		1	30,0
▲ Geschichte		PF		1	6,0
▲ M-ARCH-100163 - Das Bauwerk in der Zeit	1	PF		1	6,0
T-ARCH-100239 - Das Bauwerk in der Zeit	2	PF	Prüfungsleistung anderer Art	1	4,0
▷ Analyse		PF		1	11,0

Zur Änderung der "Leistungspunkte" (Standardwert und studiengangspezifische Angabe) beachten Sie bitte die Angaben in den Kapiteln [Leistungspunkte-Änderung am Modul](#) sowie [Arbeitskopie](#) unter [Modulversion: Arbeiten mit der Arbeitskopie](#).

Achtung: In allen Modulversionen, in welchen die Teilleistung verknüpft ist, greift immer die aktuellste Teilleistungsversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Ebenso greift in allen Fächern und Studiengängen, in welchen das Modul verknüpft ist, immer die aktuellste Modulversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und ihren Versionen sind also auch die zugehörigen Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Modulen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

▪ **Teilleistung entfällt**

Auswirkung:	neues Modul	neue Modul-Version
Änderung:		
Teilleistung entfällt		x

Um eine (oder mehrere) Teilleistung(en) aus der Modulversionsstruktur entfallen zu lassen, arbeiten Sie bitte mit der [Arbeitskopie](#).

Zur Wahrung des [Vertrauensschutz der Studierenden](#) ist es notwendig, die entfallende(n) Teilleistung(en) in der bereits bestehenden, freigegebenen Modulversion zu belassen. Dabei spielt es keine Rollen, ob es sich bei der/den entfallenden Teilleistung(en) um Pflicht- oder um Wahlpflichtteilleistungen handelt. Nur so kann gewährleistet werden, dass Studierende, welche das Modul in der "alten" Konstellation bereits begonnen, aber noch nicht bestanden haben, dieses noch wie begonnen abschließen können.

Bitte prüfen Sie im Falle von entfallenden Teilleistungen im Modul auch, ob der neuen Modulversion nach entfallen der Teilleistung(en) noch genug Teilleistungen/Leistungspunkte zugeordnet sind, um die benötigte Anzahl von Leistungspunkten im Modul zu erreichen (siehe auch [Leistungspunkte-Änderung](#) am Modul).

Achtung: In allen Fächern und Studiengängen, in welchen das Modul verknüpft ist, greift immer die aktuellste Modulversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und ihren Versionen sind also auch die zugehörigen Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Modulen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

▪ *Teilleistung kommt neu dazu*

Auswirkung:	neues Modul	neue Modul-Version
Änderung:		
Teilleistung kommt neu dazu		x

Zur Wahrung des [Vertrauensschutz der Studierenden](#) ist es notwendig, die bereits bestehende, freigegebene Modulversion unverändert zu belassen. Nur so kann gewährleistet werden, dass Studierende, welche das Modul in der "alten" Konstellation bereits begonnen, aber noch nicht bestanden haben, dieses noch wie begonnen abschließen können.

Um eine (oder mehrere) Teilleistung(en) neu in die Modulversionsstruktur aufzunehmen, arbeiten Sie daher bitte mit der [Arbeitskopie](#).

Bitte prüfen Sie im Falle von neuen Teilleistungen im Modul auch, ob die Summe der Leistungspunkte der zugeordneten Teilleistungen den Leistungspunkten des Moduls entspricht bzw. bei Wahlpflichtteilleistungen eine Punktelandung möglich wäre (siehe auch [Leistungspunkte-Änderung](#) am Modul).

Achtung: In allen Fächern und Studiengängen, in welchen das Modul verknüpft ist, greift immer die aktuellste Modulversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und ihren Versionen sind also auch die zugehörigen Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Modulen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

▪ *Austausch einer Teilleistung gegen eine andere*

Auswirkung:	neues Modul	neue Modul-Version
Änderung:		
Teilleistung wird ausgetauscht		x

Zur Wahrung des [Vertrauensschutz der Studierenden](#) ist es notwendig, die bereits bestehende, freigegebene Modulversion unverändert bestehen zu lassen. Nur so kann gewährleistet werden, dass Studierende, welche das Modul in der "alten" Konstellation bereits begonnen, aber noch nicht bestanden haben, dieses noch wie begonnen abschließen können.

Soll in einem Modul eine Teilleistung gegen eine andere ausgetauscht werden, zum Beispiel weil sich der [Titel der Teilleistung](#) geändert hat, arbeiten Sie bitte mit der [Arbeitskopie](#). In der Arbeitskopie können Sie die zukünftig entfallende Teilleistung entfernen und die zukünftig neue Teilleistung hinzufügen.

Bitte prüfen Sie im Falle von geänderten Teilleistungen im Modul auch, ob die Summe der Leistungspunkte der zugeordneten Teilleistungen noch den Leistungspunkten des Moduls entspricht bzw. bei Wahlpflichtteilleistungen eine Punktelandung möglich wäre (siehe auch [Leistungspunkte-Änderung](#) am Modul).

Achtung: In allen Fächern und Studiengängen, in welchen das Modul verknüpft ist, greift immer die aktuellste Modulversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und ihren Versionen sind also auch die zugehörigen Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Modulen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

▪ ***Gewichtung und Terminierung zugeordneter Teilleistungen ändern***

Auswirkung:	neues Modul	neue Modul-Version
Änderung: Gewichtung und Terminierung zugeordneter Teilleistungen ändern sich		x

In der Maske "verwendungsspezifische Informationen" können Gewicht und Terminierung der zugeordneten Teilleistungen in der Modulversion bearbeitet werden.

Gibt es bereits eine freigegebene Modulversion, können die verwendungsspezifischen Informationen nur in der [Arbeitskopie](#) bearbeitet werden. Dort öffnen Sie die Bearbeitenmaske indem Sie die Checkbox vor der betreffenden Teilleistung anhaken und dann auf das Stift-Symbol unter der Überschrift "Versionsstruktur" klicken.

Versionsstruktur

Bestandteile	Art	Gewichtung	LP (min/max/lp)	Bestandteile (min/max)	Terminierung (Semester)
<input checked="" type="checkbox"/> T-BGU-100058 - Straßenbautechnik	PF	1			1

Verwendungsspezifische Informationen bearbeiten - Teilleistung 'Straßenbautechnik'

Übernehmen
 Abbrechen

Details

Gewichtung:

Terminierung (Semester):

Die Felder der verwendungsspezifischen Informationen sind wie folgt zu befüllen:

Gewichtung	<p>In diesem Feld hinterlegen Sie die Gewichtung, mit der die Note der Teilleistung in die Modulnote eingehen soll (in der Regel Gewichtung "1").</p> <p>Auf diese Eingabe bezieht sich die Einstellung des an der Modulversion hinterlegten Berechnungsschemas "gewichteter Durchschnitt nach expliziter Angabe" bzw. "Gewichtung nach (Gewichtung * LP)".</p> <p>Bitte beachten Sie, dass Sie vor Freigabe der Arbeitskopie je nach gewählter Gewichtung ggfs. auch das Berechnungsschema der Modulversion anpassen müssen (vgl. Kapitel Berechnungsschema ändert sich).</p>
Terminierung (Semester)	<p>Angabe des empfohlenen Semesters relativ zur Terminierung des Moduls im Fach</p> <p>(siehe hierzu auch die Beschreibung der Terminierung im Leitfaden "Einführung in das Studiengangmanagement mit Campus", Kapitel "Verknüpfen von Teilleistungen mit einer Modulversion → Terminierung")</p>

Achtung: In allen Fächern und Studiengängen, in welchen das Modul verknüpft ist, greift immer die aktuellste Modulversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und ihren Versionen sind also auch die zugehörigen Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Modulen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

▪ **Wahlpflichtblock entfällt**

Auswirkung:	neues Modul	neue Modul-Version
Änderung:		
Wahlpflichtblock entfällt		x

Zur Wahrung des [Vertrauensschutz der Studierenden](#) ist es notwendig, die bereits bestehende, freigegebene Modulversion unverändert zu belassen. Nur so kann gewährleistet werden, dass Studierende, welche das Modul in der "alten" Konstellation bereits begonnen, aber noch nicht bestanden haben, dieses noch wie begonnen abschließen können.

Arbeiten Sie deshalb bitte mit der [Arbeitskopie](#), um einen Wahlpflichtblock aus der Modulversionsstruktur entfallen zu lassen. Dort öffnen Sie bitte zunächst den Wahlpflichtblock und entfernen die darin enthaltenen Teilleistungen.

Wahlpflichtblock Wahlpflichtblock mit Wahlpflichtteilleistungen

 Zurück
  Bearbeiten
  Löschen

Fehler
Ein Wahlpflichtblock darf nur gelöscht werden wenn alle Bestandteile entfernt wurden.

Details

Titel: Wahlpflichtblock mit Wahlpflichtteilleistungen
Titel (EN):

Wahlkriterien

Schranke für Leistungspunkte
 Minimum:
 Maximum:

Schranke für Bestandteile
 Minimum: 1
 Maximum: 1
 Wahl bei min. LP abgeschlossen: -

Teilleistungen






	Kennung	Titel	Gewichtung	Terminierung	
<input checked="" type="checkbox"/>	T-BGU-100058	Straßenbautechnik	1	1	☰
<input checked="" type="checkbox"/>	T-BGU-101804	DV-gestützter Straßenentwurf	1	1	☰

Danach können Sie den Wahlpflichtblock über das große rote  löschen.

Wahlpflichtblock Wahlpflichtblock mit Wahlpflichtteileleistungen

← Zurück
✎ Bearbeiten
✖ Löschen

Details

Titel: Wahlpflichtblock mit Wahlpflichtteileleistungen

Titel (EN):

Wahlkriterien

Schranke für Leistungspunkte

Minimum:

Maximum:

Schranke für Bestandteile

Minimum: 1

Maximum: 1

Wahl bei min. LP abgeschlossen: -

Teilleistungen

+
✎
✖
✓

Keine Daten vorhanden.

Bitte prüfen Sie im Falle von entfallenden Teilleistungen auch, ob der neuen Modulversion noch genug Teilleistungen/Leistungspunkte zugeordnet sind, um die benötigte Anzahl von Leistungspunkten im Modul zu erreichen (siehe auch [Leistungspunkte-Änderung](#) am Modul).

Achtung: In allen Fächern und Studiengängen, in welchen das Modul verknüpft ist, greift immer die aktuellste Modulversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und ihren Versionen sind also auch die zugehörigen Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Modulen](#) Experteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

▪ **Wahlpflichtblock kommt neu dazu**

	Auswirkung:	neues Modul
		neue Modul-Version
Änderung:		
Wahlpflichtblock kommt neu dazu		x

Zur Wahrung des [Vertrauensschutz der Studierenden](#) ist es notwendig, die bereits bestehende, freigegebene Modulversion unverändert zu belassen. Nur so kann gewährleistet werden, dass Studierende, welche das Modul in der "alten" Konstellation bereits begonnen, aber noch nicht bestanden haben, dieses noch wie begonnen abschließen können. Arbeiten Sie deshalb bitte mit der [Arbeitskopie](#), um einen neuen Wahlpflichtblock der Modulversionsstruktur hinzuzufügen.

Bitte prüfen Sie im Falle von neuen Teilleistungen im Modul auch, ob die Summe der Leistungspunkte der zugeordneten Teilleistungen den Leistungspunkten des Moduls entspricht bzw. bei Wahlpflichtteilleistungen eine Punktelandung möglich wäre (siehe auch [Leistungspunkte-Änderung](#) am Modul).

Achtung: *In allen Fächern und Studiengängen, in welchen das Modul verknüpft ist, greift immer die aktuellste Modulversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und ihren Versionen sind also auch die zugehörigen Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.*

Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Modulen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

▪ **Wahlkriterien ändern sich**

Auswirkung:	neues Modul	neue Modul-Version
Änderung:		
Wahlkriterien ändern sich		x

Über die Angabe von [Wahlkriterien](#) können Regeln für die Wahl von Teilleistungen durch die Studierenden aufgestellt werden. Dazu zählen die globalen Wahlkriterien auf Modulversionsebene ebenso wie die lokalen Wahlkriterien, welche direkt im Wahlpflichtblock verortet sind.

Modulversion: M-KIT-105144 – Straßenbautechnik (Version 2)

Version kopieren
Bearbeiten
Löschen
Freigeben/Überschreiben
Versionsvergleich
Modul

Wahlkriterien globalen Wahlkriterien

LP Wahlmaximum:

ⓘ Wahl bei min. LP abgeschlossen: -

Genehmigung der Wahl erforderlich: -

Unvollständige Wahl zulassen: ✓

Wahl durch Studierende verhindern: -

ⓘ Wahl-Informationen: Test 2

Wahl-Informationen (EN): Test 2

Versionsstruktur

+
✎
✖

Bestandteile	Art	Gewichtung	LP (min/max/lp)
<input type="checkbox"/> T-BGU-100058 - Straßenbautechnik	PF	1	
<input type="checkbox"/> Wahlpflichtblock mit Wahlpflichtteilleistungen	WP		6,0 / 6,0

Wahlpflichtblock Wahlpflichtblock mit Wahlpflichtteilleistungen

 Zurück
 Bearbeiten
 Löschen

▸ Details

Wahlkriterien lokale Wahlkriterien

Schranke für Leistungspunkte

Minimum: 6

Maximum: 6

Schranke für Bestandteile

Minimum:

Maximum:

Wahl bei min. LP abgeschlossen: ✔

Teilleistungen






<input type="checkbox"/>	Kennung	Titel	Gewichtung	Terminierung	
<input type="checkbox"/>	T-BGU-100057	Entwurf einer Straße	1	1	≡
<input type="checkbox"/>	T-BGU-101804	DV-gestützter Straßenentwurf	1	1	≡

Zur Wahrung des [Vertrauensschutz der Studierenden](#) ist es notwendig, die bereits bestehende, freigegebene Modulversion unverändert zu belassen. Nur so kann gewährleistet werden, dass Studierende, welche das Modul in der "alten" Konstellation bereits begonnen, aber noch nicht bestanden haben, dieses noch wie begonnen abschließen können. Arbeiten Sie deshalb bitte mit der [Arbeitskopie](#), um Änderungen an den Wahlkriterien vorzunehmen.

Achtung: In allen Fächern und Studiengängen, in welchen das Modul verknüpft ist, greift immer die aktuellste Modulversion, sofern das Modul noch nicht begonnen wurde. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und ihren Versionen sind also auch die zugehörigen Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an [Export-Modulen](#) Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) vor der geplanten Änderung abstimmen.

Fach- und Studiengangsebene

1. Änderungen, die eine Satzungsänderung bedingen

Fach- und Studiengangsebene (Umsetzung durch SLE)		
Auswirkung:	Neuabbildung (Änderungs- satzung)	freigegebene Version (Bereichsdynamik)
Änderung:		
mit Satzungsänderung		
Notenbildung (RahmenPO BA §7 und §21 RahmenPO MA §7 und §20)	x	
Orientierungsprüfung (RahmenPO BA §8)	x	
Voraussetzung zur Bachelor-/ Masterarbeit (RahmenPO BA u. MA §14)	x	
Berufspraktikum (RahmenPO BA u. MA §14a)	x	
Pflichtfach kommt neu dazu (=SPO-Änderung)	x	Übergangsregelung prüfen! ¹³⁾
Pflichtfach entfällt (=SPO-Änderung)	x	
Pflichtfach wird umbenannt (=SPO-Änderung; RahmenSPO BA §20 und RahmenSPO MA §19)	x	
Wahlpflichtfach kommt neu dazu mit SPO-Änderung	x	
Wahlpflichtfach entfällt mit SPO-Änderung	x	
Wahlpflichtfach wird umbenannt mit SPO-Änderung	x	

¹³ Bei einer Übergangsregelung/ Übergangsvorschriften wie folgt oder ähnlich empfehlen wir, die neue SPO / Änderungssatzung neu abzubilden, um eine korrekte automatisierte Immatrikulation durch das System zu gewährleisten:

„ .. Für Studierende, die

1. ihr Studium im *Studiengang xy* vor dem Wintersemester 2019/2020 aufgenommen haben oder
2. ihr Studium im *Studiengang xy* ab dem Wintersemester 2019/2020 in einem höheren Fachsemester aufgenommen haben bzw. aufnehmen sofern das Fachsemester über dem Jahrgang der Studienanfänger/innen zum Wintersemester 2019/2020 liegt,

finden die §§ zz Abs. xx in der Fassung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den *Studiengang xy* vom dd.mm.yyyy (AB Nr. aa vom dd.mm.yyyy) weiterhin Anwendung. ..“

Fach- und Studiengangsebene (Umsetzung durch SLE)		
Auswirkung:	Neuabbildung (Änderungs- satzung)	freigegebene Version (Bereichsdynamik)
Änderung:		
mit Satzungsänderung		
Leistungspunkteänderung am Fach mit SPO-Änderung	x	Übergangsregelung prüfen! ¹⁴⁾
Voraussetzung zu einem Fach ändert sich mit SPO-Änderung	x	
Modul kommt neu dazu mit SPO-Änderung bspw. Lehramt	x	
Modul entfällt mit SPO-Änderung bspw. Lehramt	x	
Modul wird umbenannt mit SPO-Änderung bspw. Lehramt	x	

Sollen Bestandteile eines Studienganges geändert werden, welche in der Studien- und Prüfungsordnung (SPO) festgelegt wurden, bedingt dies zunächst eine Änderung der SPO. Zum formalen Vorgehen zur Änderung der SPO beraten Sie gerne die [Ansprechpersonen der Studiengangsentwicklung](#) (SLE) und der [DE Hochschulrecht und Akademische Angelegenheiten](#) (HAA).

Betroffen hiervon sind unter anderem Änderungen an

- der Notenbildung (gemäß § 7 und § 21 RahmenSPO BA bzw. § 7 und § 20 RahmenSPO MA)
- der Orientierungsprüfung (Modul- / Prüfungstitel, welche in unter § 8 der SPO genannt werden)¹⁵
- den Voraussetzungen zur Anmeldung zur Abschlussarbeit (gemäß § 14 SPO)
- dem Berufspraktikum (gemäß § 14 a SPO)
- den Pflichtfächern und -modulen (Fach- / Modultitel, welche in der SPO unter § 20 BA bzw. § 19 MA genannt werden)
- den Wahlpflichtfächern und -modulen (Fach- / Modultitel, welche in der SPO unter § 20 BA bzw. § 19 MA genannt werden)
- ...

¹⁴ Bei einer Übergangsregelung/ Übergangsvorschriften wie folgt oder ähnlich empfehlen wir, die neue SPO / Änderungssatzung neu abzubilden, um eine korrekte automatisierte Immatrikulation durch das System zu gewährleisten:

„ .. Für Studierende, die

1. ihr Studium im *Studiengang xy* vor dem Wintersemester 2019/2020 aufgenommen haben oder
2. ihr Studium im *Studiengang xy* ab dem Wintersemester 2019/2020 in einem höheren Fachsemester aufgenommen haben bzw. aufnehmen sofern das Fachsemester über dem Jahrgang der Studienanfänger/innen zum Wintersemester 2019/2020 liegt,

finden die §§ zz Abs. xx in der Fassung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den *Studiengang xy vom dd.mm.yyyy (AB Nr. aa vom dd.mm.yyyy)* weiterhin Anwendung. ...“

¹⁵ Melden Sie bitte Änderungen, an Modulen und Teilleistungen, die zur Orientierungsprüfung gehören, in jedem Fall an das Team der Studiengangmodellierung, auch wenn dies keine SPO-Änderung nach sich zieht, damit das Orientierungsmodul ebenfalls entsprechend geprüft und ggfs. angepasst werden kann.

Führen Änderungen der Studiengangsstruktur zu Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung, muss in CAMPUS in der Regel der Studiengang mit neuer Kennung neu angelegt werden (=Neuabbildung des Studienganges), um die Übergangsvorschriften gemäß SPO sicherzustellen und eine korrekte automatisierte Immatrikulation durch das System zu gewährleisten.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und zur Abstimmung der notwendigen Schritte und des Ablaufs an Ihre gewohnten [Ansprechpersonen des Teams Service Studiengangsmodellierung der Dienstleistungseinheit Studium und Lehre \(SLE\)](#).

2. Änderungen ohne Satzungsänderung

Fach- und Studiengangsebene (Umsetzung durch SLE)		
Auswirkung:	Neuabbildung (Änderungs- satzung)	freigegebene Version (Bereichsdynamik)
Änderung:		
ohne Satzungsänderung		
Voraussetzung zu einem Fach ändert sich ohne SPO-Änderung		x
Wahlpflichtfach kommt neu dazu ohne SPO-Änderung		x
Wahlpflichtfach entfällt ohne SPO-Änderung		x
Wahlpflichtfach wird umbenannt ohne SPO-Änderung		x
Modul kommt neu dazu ohne SPO-Änderung		x
Modul entfällt ohne SPO-Änderung		x
Modul wird umbenannt ohne SPO-Änderung		x

Änderungen der Studiengangsstruktur, die nicht zu einer Änderung der Studien- und Prüfungsordnung führen, können in CAMPUS mittels [Bereichsdynamik](#) weitestgehend in der bestehenden Studiengangsversion vorgenommen werden. Wichtig dabei ist, dass die auslaufenden Elemente **nicht** aus der Modellierung **gelöscht** werden dürfen. Es wird vielmehr mittels der Eingabe von [Erstverwendungsdaten](#) und [gegenseitigem Ausschluss](#) gesteuert, welche Elemente in den Studienablaufplan der Studierenden geschrieben bzw. daraus entfernt werden und welche nicht.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und zur Abstimmung der notwendigen Schritte und des Ablaufs an Ihre gewohnten [Ansprechpersonen des Teams Service Studiengangsmodellierung der Dienstleistungseinheit Studium und Lehre \(SLE\)](#).

Hinweise zum Umgang mit Änderungen bei Im- bzw. Export von Modulen und Teilleistungen

Ein Vorteil von CAMPUS liegt in der Wiederverwendbarkeit von Modulen und Teilleistungen. So muss nicht für jeden Studiengang das Rad neu erfunden werden, sondern es kann zur Modellierung auf bereits in CAMPUS vorhandene Module und Teilleistungen zurückgegriffen werden.

CAMPUS unterstützt Lehim- und -exporte durch die Möglichkeit, Module und Teilleistungen für den Import durch andere KIT-Fakultäten freizuschalten. Dazu werden im Campusmanagementsystem Module und Teilleistungen bereits beim Anlegen der eigenen Organisationseinheit (OE) zugeordnet. Zusätzlich kann an den eigenen Modulen und Teilleistungen eine oder mehrere andere Organisationseinheiten als „importberechtigt“ hinterlegt werden.

Wichtig dabei ist, dass einem solchen Import stets eine Abstimmung zwischen Anbieter (Exporteur) und Mit-Nutzer (Importeur) voraus geht. Zur Dokumentation der Abstimmung über Im- und Exporte haben Sie seit CAMPUS Version 6.2.32 die Möglichkeit, ergänzend zum Feld "Interne Notiz" am Modul- und Teilleistungskopf eine Datei zu hinterlegen, z.B. das [Formular zur Abstimmung über Im-/Exporte](#).

Die mit den KIT-Fakultäten gemeinsam entwickelten Prozessabbildungen zum Umgang mit [Import-Modulen](#) und [Import-Teilleistungen](#) finden Sie auf den Campus-Hilfeseiten unter: [SGM – Studiengangsmanagement → Campus-Prozesse](#).

Teilleistungs-Import

Werden nicht alle Teilleistungen Ihres Studienganges von Ihrer Einrichtung selbst angeboten, handelt es sich um einen Teilleistungsimport. Um Änderungen an diesen Teilleistungen und ihren Versionen vorzunehmen, wenden Sie sich bitte an den Anbieter der Teilleistung, damit dieser für Sie eine [Arbeitskopie](#) anlegt. In der Arbeitskopie können Sie dann Ihre studiengangspezifischen Anpassungen vornehmen. Zur Freigabe der Arbeitskopie wenden Sie sich bitte an den Anbieter der Teilleistung.

Teilleistungs-Export

Bei Änderungen an Ihren Teilleistungen und deren Versionen ist zu beachten, dass diese Änderungen in der Regel auch Auswirkungen auf alle Module haben können, in welchen die Teilleistung verwendet wird. Änderungen auf Teilleistungsebene werden dabei auf Modulebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Teilleistungen und deren Versionen sind also auch die zugehörigen Module zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen. Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an Export-Teilleistungen Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) **vor** der geplanten Änderung abstimmen.

In welchen Studiengängen und Modulen eine Teilleistung verwendet wird, sehen Sie am Teilleistungskopf unter dem Reiter "Verwendung".

Teilleistung: T-MATH-102235 – Analysis 1 Übungsschein

Neue Teilleistung | Teilleistung kopieren | Bearbeiten

Details | **Verwendung** | Prüfungsverlauf | Journal

Studiengangsversionen

Kennung	Titel	Version	Versionsbezeichnung	Freigegeben	Auslaufend
82-079-H-2015	Informatik Bachelor 2015	Version1		✓	-
82-610-H-2015	Informationswirtschaft Bachelor 2015	Version1		✓	-
47-199-H-2015	Ingenieurpädagogik LA Bachelor Berufliche Schulen 2015	Version2		✓	-
82-105-H-2016	Mathematik Bachelor 2016	Version1		✓	-
38-105-H-2015	Mathematik LA Bachelor Gymnasien 2015 Hauptfach	Version1		✓	-
82-118-H-2016	Technomathematik Bachelor 2016	Version1		✓	-
82-276-H-2016	Wirtschaftsmathematik Bachelor 2016	Version1		✓	-

Module

- M-MATH-101306: Analysis 1 und 2
 - Version 2
 - Version 1
 - M-INFO-102060: Weitere Leistungen
 - Version 3: gültig ab WS18/19

Voraussetzung für

Art	Kennung	Version	Name	Standardwert	Bedingung
Teilleistungsversion	T-MATH-102229	1	Analysis I	✓	bestanden
Teilleistungsversion	T-MATH-102237	1	Analysis 1 - Klausur	✓	bestanden
Teilleistungsversion	T-MATH-103347	1	Analysis 2 - Klausur	✓	bestanden
Teilleistungsversion	T-MATH-106335	1	Analysis 1 - Klausur	✓	bestanden

Außerdem gibt es über die Suchmaske in CAMPUS die Möglichkeit, über den Reiter "Exportierte Teilleistungen" nach Teilleistungen zu filtern, welche an andere Einrichtungen exportiert werden.

Teilleistungen

Neu

Feld: Kennung Filterwert

Suche Zur einfachen Suche Filter einklappen

Meine Teilleistungen | Importierbare Teilleistungen | Alle Teilleistungen | **Exportierte Teilleistungen**

Hinweis: Die Suchfunktion oberhalb der Reiter funktioniert für diese Übersicht nicht. Bitte nutzen Sie die Suchbox rechts über der Tabelle. Es werden 301 von insgesamt 301 Bestandteilen angezeigt.

Kennung	Name	Exportiert An	Enthalten In
T-WIWI-102861	Advanced Game Theory	<ul style="list-style-type: none"> KIT-Fakultät für Informatik KIT-Fakultät für Mathematik 	<ul style="list-style-type: none"> Informatik Master 2015 Informationswirtschaft Bachelor 2015 Informationswirtschaft Master 2015 Mathematik Master 2016 Technische Volkswirtschaftslehre Bachelor 2015 Technische Volkswirtschaftslehre Master 2015 Wirtschaftsinformatik Bachelor 2019 Wirtschaftsinformatik Master 2019 Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor 2015 Wirtschaftsingenieurwesen keine Abschlussprüfung möglich 0 Wirtschaftsingenieurwesen Master 2015 Wirtschaftsmathematik Master 2016

Der Reiter "Exportierte Teilleistungen" enthält alle Teilleistungen Ihrer OE, welche an mindestens eine OE exportiert werden, zusammen mit den Informationen an wen und in welchen Studiengängen diese exportiert werden.

Hinweis: Da es sich hierbei um eine KIT-Eigenentwicklung handelt, nutzen Sie bitte für diese Ansicht nicht die CAMPUS-Suche, sondern die dort zur Verfügung stehende Suchbox auf der rechten Seite oberhalb der Tabelle.

Modul-Import

Werden nicht alle Module Ihres Studienganges von Ihrer Einrichtung selbst angeboten, handelt es sich um einen Modulimport. Um Änderungen an diesen Modulen und ihren Versionen vorzunehmen, wenden Sie sich bitte an den Anbieter des Moduls, damit dieser für Sie eine [Arbeitskopie](#) anlegt. In der Arbeitskopie können Sie dann Ihre studiengangspezifischen Anpassungen vornehmen. Zur Freigabe der Arbeitskopie wenden Sie sich bitte an den Anbieter des Moduls.

Modul-Export

Bei Änderungen an Modulen und deren Versionen ist zu beachten, dass diese Änderungen in der Regel auch Auswirkungen auf alle Fächer und Studiengänge haben können, in welchen das Modul verwendet wird. Änderungen auf Modulebene werden dabei auf der Fach- und Studiengangsebene nicht automatisch als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Bei Änderungen an Modulen und deren Versionen sind also auch alle Fächer und Studiengänge zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen, in denen das Modul verankert ist. Zudem sollten sich im Falle von Änderungen an Export-Modulen Exporteur (=Anbieter) und Importeur (=Verwender) **vor** der geplanten Änderung abstimmen.

In welchen Fächern und Studiengängen ein Modul verwendet wird, sehen Sie am Modulkopf unter dem Reiter "Verwendung".

Modul: M-WWI-101606 – Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Neues Modul
Modul kopieren
Bearbeiten
Export

Details
Verwendung
Weitere Informationen
Journal

Hinweis:
Die Bereiche, in denen das Modul verwendet wird, werden nachfolgend fett hervorgehoben.

- ISL-TEST-H-2018: ISL Teststudiengang
 - Version 1:
- Auflagen**
- 82-600-H-2015: Technische Volkswirtschaftslehre Bachelor 2015**
 - Version 1:
 - Volkswirtschaftslehre**

Voraussetzung für

Art	Kennung	Version	Name	Standardwert	Bedingung
Modulversion	M-WWI-101403	1	Finanzwissenschaft	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101403	2	Finanzwissenschaft	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101403	3	Finanzwissenschaft	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101403	4	Finanzwissenschaft	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101420	1	Ökonometrie und VWL	✓	bestanden
Modulversion	M-WWI-101420	2	Ökonometrie und VWL	✓	bestanden
Modulversion	M-WWI-101499	1	Angewandte Mikroökonomik	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101499	2	Angewandte Mikroökonomik	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101501	1	Wirtschaftstheorie	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101501	2	Wirtschaftstheorie	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101612	4	Modul Bachelorarbeit	✓	bestanden
Modulversion	M-WWI-101668	1	Wirtschaftspolitik I	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101668	2	Wirtschaftspolitik I	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101668	4	Wirtschaftspolitik I	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101668	6	Wirtschaftspolitik I	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101668	7	Wirtschaftspolitik I	-	bestanden
Modulversion	M-WWI-101668	8	Wirtschaftspolitik I	-	bestanden

Außerdem gibt es in der Modulsuche in CAMPUS die Möglichkeit, über den Reiter "Exportierte Module" nach Modulen zu filtern, welche an andere Einrichtungen exportiert werden.

The screenshot shows the CAMPUS interface with the 'Exportierte Module' tab selected. The table below displays the following data:

Kennung	Name	Exportiert An	Enthalten In
M-WIWI-101637	Analytics und Statistik	<ul style="list-style-type: none">KIT-Fakultät für Mathematik	<ul style="list-style-type: none">Informationswirtschaft Master 2015Technische Volkswirtschaftslehre Master 2015Wirtschaftsinformatik Master 2019Wirtschaftsingenieurwesen Master 2015Wirtschaftsmathematik Master 2016
M-WIWI-101499	Angewandte Mikroökonomik	<ul style="list-style-type: none">KIT-Fakultät für Geistes- und SozialwissenschaftenKIT-Fakultät für Mathematik	<ul style="list-style-type: none">Informationswirtschaft Bachelor 2015Ingenieurpädagogik LA Master Berufliche Schulen 2015Mathematik Bachelor 2016Technische Volkswirtschaftslehre Bachelor 2015Wirtschaftsinformatik Bachelor 2019Wirtschaftsingenieurwesen Bachelor 2015Wirtschaftsmathematik Bachelor 2016

Der Reiter "Exportierte Module" enthält alle Module Ihrer OE, welche an mindestens eine OE exportiert werden, zusammen mit den Informationen an wen und in welchen Studiengängen diese exportiert werden.

Hinweis: Da es sich hierbei um eine KIT-Eigenentwicklung handelt, nutzen Sie bitte für diese Ansicht nicht die CAMPUS-Suche, sondern die dort zur Verfügung stehende Suchbox auf der rechten Seite oberhalb der Tabelle.

Anhang

Ansprechpersonen für Fragen zum Arbeiten mit CAMPUS

Verteiler für Wartungsinformationen zu CAMPUS und dem Studi-Portal

Die Meldungen zur Wartung werden mittlerweile auch über den [Changemanager des SCC](#) gesendet und können über scc-meldungen@lists.kit.edu erhalten werden.

Ansprechpersonen beim Service Studiengangmodellierung der Dienstleistungseinheit Studium und Lehre (DE SLE)

Das [Team der Studiengangmodellierung](#) bietet Hilfe bei technischen Problemen und Fragen zur Handhabung des Systems. Außerdem bieten wir regelmäßig Schulungen zu CAMPUS an. Aktuelle Schulungstermine finden Sie auf der Homepage der DE Studium und Lehre unter: <https://www.sle.kit.edu/wirueberuns/schulungen.php>. Für eine Anmeldung wählen Sie bitte die gewünschte Veranstaltung aus und melden Sie sich direkt online über den Veranstaltungskalender an. Für zusätzliche Schulungswünsche wenden Sie sich bitte gerne an uns: modellierung@sle.kit.edu.

Wichtig: Bei technischen Problemen und Fragen beschreiben Sie in Ihrer E-Mail an modellierung@sle.kit.edu bitte die Schritte, die zu dem Problem geführt haben. Hilfreich sind auch aussagekräftige Screenshots des Fehlers.

Bitte nennen Sie in Ihrer E-Mail außerdem:

- Welches System (CAMPUS/POS) haben Sie benutzt?
- In welcher Rolle waren Sie angemeldet?
- Was wollten Sie tun?
- Wie sind Sie vorgegangen (am besten Schritt für Schritt)?
- Senden Sie uns einen Screenshot (komplettes Fenster) an modellierung@sle.kit.edu

Ansprechpersonen bei der Beratung Studiengangsentwicklung der Dienstleistungseinheit Studium und Lehre (DE SLE)

Das [Team der Studiengangsentwicklung](#) berät zu Fragen der Systemakkreditierung (KIT-PLUS-Verfahren), Bologna- bzw. KMK-Vorgaben, Eckpunktepapier, Änderung von Studien- und Prüfungsordnungen sowie zur Fach- und Modulstruktur von Studiengängen.

Studiengangspezifisch anpassbare Felder in Campus

- **Teilleistung**

Teilleistungskopf: - keine -

Teilleistungsversion: Leistungspunkte
Empfohlenes Fachsemester
Minimales Fachsemester
Maximales Fachsemester
Voraussetzungen / Voraussetzungen (EN)
Erfolgskontrolle / Erfolgskontrolle (EN)
Empfehlungen / Empfehlungen (EN)
Anmerkungen / Anmerkungen (EN)
Workload
modellierte Voraussetzungen

- **Modul**

Modulkopf: Modulcode
Einordnung in Studiengang / Einordnung in Studiengang (EN)

Modulversion: Leistungspunkte
Voraussetzungen / Voraussetzungen (EN)
Empfehlungen / Empfehlungen (EN)
Erfolgskontrolle / Erfolgskontrolle (EN)
Durchschnittlicher Arbeitsaufwand pro Semester (Stunden)
Arbeitsaufwand / Arbeitsaufwand (EN)
Modulnote / Modulnote (EN)
Grundlage für / Grundlage für (EN)
modellierte Voraussetzungen

Abbildungsrelevante Felder in CAMPUS

Abbildungsrelevante Felder in der Modulversion sind:

- Gültig ab
- Notenberechnung
- Notenskala
- Leistungspunkte
- modellierte Voraussetzungen (keine textuellen Voraussetzungen mehr)
- Modulversionsaufbau

Abbildungsrelevante Felder in der Teilleistungsversion sind:

- Gültig ab
- Teilleistungsform
- Notenskala
- Wiederholungen
- Nachprüfung erlaubt
- Leistungspunkte
- modellierte Voraussetzungen (keine textuellen Voraussetzungen mehr)

Handreichung zur Aktualisierung eines Studiengangs in CAMPUS

Teilleistungsebene (Umsetzung durch KIT-Fakultät)			
Auswirkung:	neue Teilleistung	neue Version (Arbeitskopie)	freigegebene Version (Arbeitskopie)
Änderung:			
Titeländerung/ Umbenennung	x		
Teilleistungsform		x	
Notenskala		x	
Wiederholungsregel u. mdl. Nachprüfung		x	
Leistungspunkte (auch stg.-spez. LP)		x	
Voraussetzungen (auch stg.-spez. VSS)		x	
beschreibende Textfelder für's Modulhandbuch			x
Auswirkung auf Modul(e) prüfen *			
weitere Verwendung und Exporte beachten / Importeure informieren			

Modulebene (Umsetzung durch KIT-Fakultät)			
Auswirkung:	neues Modul	neue Version (Arbeitskopie)	freigegebene Version (Arbeitskopie)
Änderung:			
Titeländerung/ Umbenennung	x		
Berechnungsschema		x	
Notenskala		x	
Leistungspunkte (auch stg.-spez. LP)		x	
Voraussetzungen (auch stg.-spez. VSS)		x	
beschreibende Textfelder für's Modulhandbuch		bei umfangreichen Änderungen	
beschreibende Textfelder für's Modulhandbuch			x
strukturelle Änderungen des Moduls:			
Teilleistung entfällt		x	
Teilleistung kommt neu dazu		x	
Wahlpflichtblock entfällt		x	
Wahlpflichtblock kommt neu dazu		x	
Wahlkriterien ändern sich		x	
Auswirkung auf Fächer prüfen *			
weitere Verwendung und Exporte beachten / Importeure informieren			

Fach- und Studiengangsebene (Umsetzung durch SLE)		
Auswirkung:	Neuabbildung (als Änderungs-satzung)	freigegebene Version (Bereichsdynamik)
Änderung:		
mit Satzungsänderung		
Notenbildung (RahmenPO BA §7 und §21 RahmenPO MA §7 und §20)	x	
Orientierungsprüfung (RahmenPO BA §8)	x	
Voraussetzung zur Bachelor-/ Masterarbeit (RahmenPO BA u. MA §14)	x	
Berufspraktikum (RahmenPO BA u. MA §14a)	x	
Pflichtfach kommt neu dazu (=SPO-Änderung)	x	Übergangsregelung prüfen! **
Pflichtfach entfällt (=SPO-Änderung)	x	
Pflichtfach wird umbenannt (=SPO-Änderung; RahmenSPO BA §20 und RahmenSPO MA §19)	x	
Wahlpflichtfach kommt neu dazu mit SPO-Änderung	x	
Wahlpflichtfach entfällt mit SPO-Änderung	x	
Wahlpflichtfach wird umbenannt mit SPO-Änderung	x	
Leistungspunkteänderung am Fach mit SPO-Änderung	x	
Voraussetzung zu einem Fach ändert sich mit SPO-Änderung	x	
Modul kommt neu dazu mit SPO-Änderung bspw. Lehramt	x	
Modul entfällt mit SPO-Änderung bspw. Lehramt	x	
Modul wird umbenannt mit SPO-Änderung bspw. Lehramt	x	
ohne Satzungsänderung		
Voraussetzung zu einem Fach ändert sich ohne SPO-Änderung		x
Wahlpflichtfach kommt neu dazu ohne SPO-Änderung		x
Wahlpflichtfach entfällt ohne SPO-Änderung		x
Wahlpflichtfach wird umbenannt ohne SPO-Änderung		x
Modul kommt neu dazu ohne SPO-Änderung		x
Modul entfällt ohne SPO-Änderung		x
Modul wird umbenannt ohne SPO-Änderung		x

Bei unklaren Fällen nehmen Sie bitte Kontakt zu dem/der Modulkoordinator/in des Studiengangs auf.

Beim Export von Teilleistungen und Modulen müssen zusätzlich zu obigem Handlungsbedarf studiengangsspezifische Angaben durch den Importeur eingetragen werden. Hierfür müssen sich Importeur und Exporteur absprechen.

*) Änderung auf Teilleistungsebene werden auf Modulebene nicht als "geändert" bemerkt (keine DIFFs!). Hier wird organisatorischer Kontrollmechanismus nötig!! Analog auf Modul-/Fachebene!

**) Bei einer Übergangsregelung/ Übergangsvorschriften wie folgt oder ähnlich empfehlen wir, die neue SPO / Änderungssatzung neu abzubilden, um eine korrekte automatisierte Immatrikulation durch das System zu gewährleisten:

„ .. Für Studierende, die

1. ihr Studium im Studiengang xy vor dem Wintersemester 2019/2020 aufgenommen haben oder
2. ihr Studium im Studiengang xy ab dem Wintersemester 2019/2020 in einem höheren Fachsemester aufgenommen haben bzw. aufnehmen sofern das Fachsemester über dem Jahrgang der Studienanfänger/innen zum Wintersemester 2019/2020 liegt,

finden die §§ zz Abs. xx in der Fassung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Studiengang xy vom dd.mm.yyyy (AB Nr. aa vom dd.mm.yyyy) weiterhin Anwendung. ..“